

CE

119EU87DE

AUTOMATISCHE ANTRIEBE
FÜR SCHWING- UND SEKTIONALTORE









INSTALLATIONSANLEITUNG

V700E

Deutsch DE



ACHTUNG!

Wichtige Sicherheitshinweise:

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN!



Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den vorgegebenen Zweck zu verwenden. Anderweitige Verwendung des Geräts ist demzufolge gefährlich. Die CAME Cancelli Automatici S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung der Anlage auf.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage, bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass die zu automatisierenden Teile in guter mechanischer Verfassung sind, dass sie ausbalanciert und auf einer Achse sind und dass sie sich problemlos öffnen und schließen. Zudem kontrollieren, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden oder von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen, ob etwaige Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängertore verfügen, muss ein System, das deren Öffnen während der Torbewegung verhindert, vorhanden sein • Überprüfen, dass die Torflügelbewegung keine Quetschgefahr mit den umliegenden Mauerwerken bewirkt • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile montieren, die sich biegen könnten. Wenn nötig die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf bergauf bzw. bergab liegenden Torflügeln (nicht eben liegenden) montieren • Überprüfen, dass etwaige Bewässerungsanlagen den Getriebemotor nicht von unten befeuchten können.

Montage

• Die Baustelle in geeigneter Weise begrenzen und sichern, damit sich Unbefugte, vor allem Minderjährige, nicht der Baustelle nähern können • Bei Antrieben, die mehr als 20 kg wiegen (siehe Montageanleitung) ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Sämtliche Auf-Befehlsgeräte (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen mindestens 1,85 m vom Torbereich bzw. so installiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehsgeräte (Taster, Annäherungsschalter usw.) in mindestens 1,5 m Höhe und so installiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Sämtliche Befehlsgeräte in “Totmannbedienung” müssen so installiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der Zufahrtsbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungsanheit anzeigenden Aufkleber anbringen • Vor Übergabe an den Verwender überprüfen, dass die Anlage der Norm EN 12453 (Tornorm) entspricht und sicher stellen, dass die Automation in geeigneter Weise eingestellt wurde sowie, dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen bzw. die manuelle Entriegelungseinheit in korrekter Weise funktionieren • Wenn nötig Warnhinweise (z. B. Torwarnschild) gut sichtbar anbringen.

Anweisungen und Empfehlungen für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken von Pflanzenwuchs frei halten • Kindern das Spielen mit den festen Befehlsgeräten bzw. im Torbereich untersagen. Funkbefehlsgeräte (Handsender) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen, Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten, Kabeln und zugänglichen Kabelverbindungen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschienen) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit von Lichtschranken und Sicherheitsleisten überprüfen. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (verwenden Sie dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch und vermeiden Sie Lösungsmittel sowie andere Chemikalienl) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Toröffnung die Stromversorgung unterbrechen. Anleitungen befolgen. NICHT AUSDRÜCKLICH IN den Anweisungen AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Überprüfung der Anlage im Wartungsbuch aufführen.

Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Den Funktionsbereich des sich bewegenden Tores vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrsituationen entstehen können • In den Gefahrzonen, die durch entsprechende Warnhinweise bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besonders vorsichtig sein • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb” ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss keine Personen im Bereich der sich bewegenden Torflügel befinden • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen. • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromversorgung unterbrechen.



Came Cancelli Automatici s.p.a.

Adresse	Via Martiri della Libertà	Nr.	15	PLZ	31030
Ortschaft	Dosson di Casier	Provinz.	Treviso	Staat	Italia

ERKLÄRUNG FÜR DEN EINBAU

(Anhang IIB Dir.2006/42/CE)

ERKLÄRT, DASS DIE UNVOLLSTÄNDIGEN MASCHINEN

ANTRIEB FÜR ALLE GARAGENTORE

V700; V700E; V800D; V800S; V900E; DOMU24DK

V0679; V0682; V0683; V0684; V0685; V0686; V0687; V0688
V005; V121; V122; V201; V0670

DEN WESENTLICHEN, ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN

1.1.3; 1.1.5; .1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; .1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8;
1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN

RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG.

RICHTLINIE 2004/108/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische.

PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN

Came Cancelli Automatici s.p.a.

Adresse	Via Martiri della Libertà	Nr.	15	PLZ	31030
Ortschaft	Dosson di Casier	Provinz.	Treviso	Staat	Italia

Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage IIB ausgestellt

Die Firma Came Cancelli Automatici verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und

VERBIETET

die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine" in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU.

Dosson di Casier (TV)
28 juni 2012

Gianni Michielan
Managing Director

DDI B DE **V010a** ver. *4.2 01 Februar 2011*
Übersetzung der Erklärung in die Originalsprache



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE INSTALLATION
ACHTUNG: EINE UNKORREKTE INSTALLATION KANN SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN – DAHER MÜSSEN SÄMTLICHE INSTALLATION SANWEISUNGEN GENAU BEFOLGT WERDEN
DAS VORLIEGENDE HANDBUCH IST AUSSCHLIESSLICH FÜR FACHLEUTE BZW. ANDERE SACHKUNDIGE PERSONEN BESTIMMT

1 Zeichenerklärung

Dieses Symbol kennzeichnet besonders aufmerksam durchzulesende Anleitungen.

⚠ Dieses Symbol kennzeichnet Sicherheitsbestimmungen.

☞ Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen für den Benutzer.

2 Bestimmung und Einsatzbeschränkungen

2.1 Gebrauchsbestimmung

Garagentorantriebe V700E für Schwing- und Sektionaltore für Privatgaragen und Mehrnutzeranlagen.

 Sämtliche von den im Handbuch beschriebenen abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

2.2 Einsatzbeschränkungen

24V (d.c.) Getriebemotor mit Zugkraft bis zu 850N für:
- Torfläche (m^2): 14
- Schwingtore mit Ausgleichsgewicht bis zu 2,40m Höhe
- Schwingtore mit Federausgleich bis zu 3,25m Höhe
- Sektionaltore bis zu 3,20m Höhe

DEUTSCH

3 Gesetzliche Bestimmungen

Came Cancelli Automatici verfügt über die Zertifikationen im Qualitätsmanagement ISO 9001 und Umweltmanagement ISO 14001.
Came entwickelt und produziert ausschließlich in Italien.
Die Produkte entsprechen folgenden Euronormen: *siehe Konformitätserklärung*.

4 Beschreibung

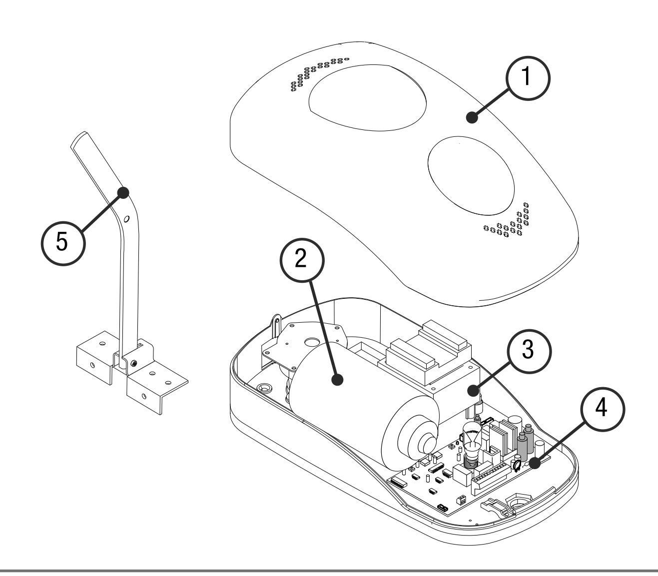
4.1 Automatischer Garagentorantrieb

Die automatische V700E wurde von der CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. den geltenden Sicherheitsvorschriften gemäß entwickelt und hergestellt.
Der Garagentorantrieb besteht aus einem Motor einer Antriebsschiene mit Zahnriemen - oder Kettenantrieb und einer Antriebsstange.
Im Innern des ABS-Gehäuses, dessen Deckel über ein Fenster für die Lampe verfügt, befinden sich: 24V-Motor, elektronische Steckkarte und der Transformator.
Der Motor besteht aus einem Gehäuse aus Aludruckguss in dessen Innern sich ein mit ständig fließendem Fett geschmiertes Schneckenreduktionssystem mit Schneckengetriebe befindet.
Die Antriebsschiene aus verzinktem Blech ist kalt profiliert worden. Vorn befindet sich die Zugvorrichtung für den Zahnriemen/die Kette auf der anderen Seite befindet sich eine Aufhängung für den Motor.
Im Innern der Antriebsschiene läuft der Antriebskopf mit Notentriegelung und Halterung der Antriebsstange.
Die Antriebsstange ist je nach Torrahmen in verschiedenen Größen und Typen erhältlich.

4.2 Gerätebeschreibung

MOTOR

1) - Schutzdeckel
2) - Motor
3) - Transformator
4) - Elektronische Steckkarte ZL56A
5) - Standartantriebsstange



ANTRIEBSSCHIENEN

V0679 - Kettenantrieb L= 3.02 m
V0684 - wie V0679 doch in zwei zusammenzubauenden Stücken
- Schwingtore mit Ausgleichsgewicht bis 2,40m Höhe;
- Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25m Höhe;
- Sektionaltore* bis 2,20m Höhe.

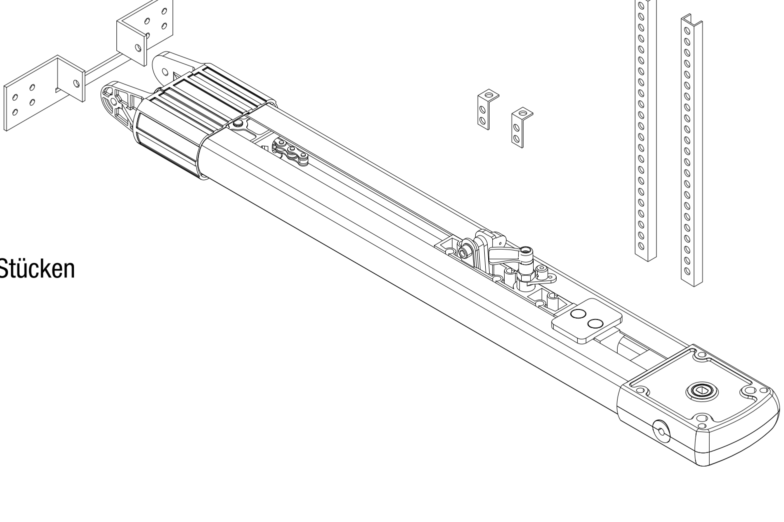
V0682 - Kettenantrieb L= 3,52 m
- Schwingtore mit Federausgleich bis 2,75m Höhe;
- Sektionaltore* bis 2,70m Höhe.

V0683 - Kettenantrieb L= 4,02 m
- Schwingtore mit Federausgleich bis 3,25m Höhe;
- Sektionaltore* bis 3,20m Höhe.

V0685 - Zahnriemenantrieb L= 3.02 m
V0687 - wie V0685 doch in zwei zusammenzubauenden Stücken
- Schwingtore mit Ausgleichsgewicht bis 2,40m Höhe;
- Schwingtore mit Federausgleich bis 2,25m Höhe;
- Sektionaltore* bis 2,20m Höhe.

V0686 - Zahnriemenantrieb L= 3.52 m
- Schwingtore mit Federausgleich bis 2,75m Höhe;
- Sektionaltore* bis 2,70m Höhe.

V0688 - Zahnriemenantrieb L= 4.02 m
- Schwingtore mit Federausgleich bis 3,25m Höhe;
- Sektionaltore* bis 3,20m Höhe.



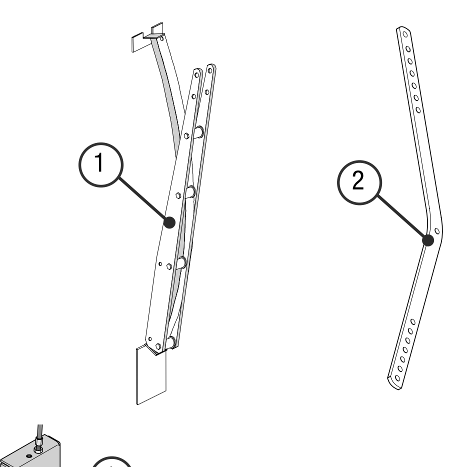
119RIE024 und 119RIE088 - zusätzliche Winkel und Zugseile für die Befestigung der Leisten

* siehe Seite 5 (5.4 Verwendungsbeispiele).



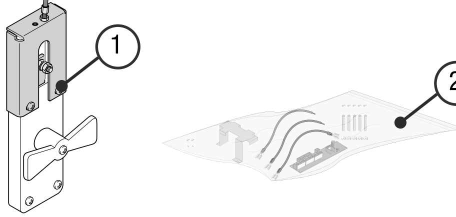
ANTRIEBSSTANGEN OPTIONAL

1) 001V201 - Antriebsstange für Schwingtore mit Ausgleichsgewicht
2) 001V122 - größere Antriebsstange für Sektionaltore



ZUBEHÖR OPTIONAL

1) 001V121 - Notentriegelungsschnur, wird an der Klinke befestigt;
2) 001V0670 - Steckkarte für den Anschluss von Notbatterien mit Halterung für 2 Batterien (ausgenommen 12V-1,2Ah);

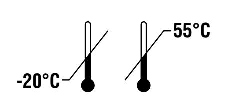


Wichtig! Kontrollieren Sie, dass alle Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte, sowie die Zubehörteile Originalteile von CAME sind; dadurch wird eine einfachere Installation und Wartung der Anlage gewährleistet.

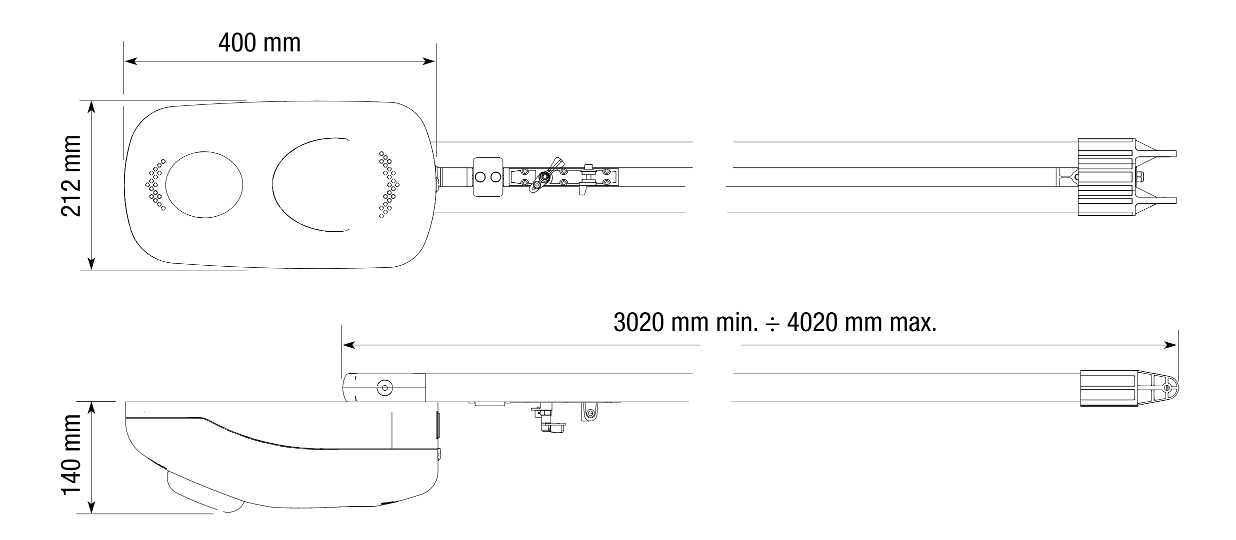
4.3 Technische Daten

GETRIEBEMOTOR V700E

Stromversorgung: 230V A.C. 50/60Hz
Energieversorgung des Motors: 24V D.C.
Max. Leistung der 24V Zubehörteile: 40W
Leistung: 260W
Max. Drehmoment: 850Nm
Durchschnittsgeschwindigkeit: 6m/min
Einschaltdauer: 50 %
Schutzart: IP40
Gewicht: 5,8 kg
Isolierungsklasse: II



4.4 Außenmaße



5 Installation

 Die Installation muss von qualifiziertem und fachkundigem Personal gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

5.1 Vorherige Kontrollen

 Vor der Installation sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

- Überprüfen, dass die Installation des Automationssystems keine gefährlichen Situationen verursacht;
- Einen geeigneten gesamtpoligen Trennschalter mit einem Abstand zwischen den Kontakten von mehr als 3 mm zur Unterbrechung der Stromzufuhr vorsehen;
- Zur Vermeidung mechanischer Schäden angemessene Rohrleitungen und Rillen für die elektrischen Kabel vorsehen;
- Überprüfen, dass der Motor sicher und fest angebracht wurde. Er muss mit für die Oberfläche geeigneten Schrauben, Dübeln usw. Befestigt werden;
- ⏚ Überprüfen, dass etwaige im Gehäuse befindliche Leitungen (für den Sicherheitskreis) im Verhältnis zu anderen inneren Leitungen über eine zusätzliche Isolierung verfügen;
- Überprüfen, dass die Torstruktur ausreichend fest und die Scharniere in gutem Zustand sind und dass keine Reibung zwischen festen und beweglichen Teilen besteht.

5.2 Arbeitsgeräte und Material

Sich davon überzeugen, dass alle Werkzeuge und das notwendige Material zur Durchführung der Installation nach den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden ist. In der nachstehenden Abbildung ist die Mindestausrüstung für den Installateur dargestellt.

5.3 Kabelmindeststärken und Typen

Anschlüsse	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Speiseleitung 230V 2F	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2	3G x 4 mm^2
Blinker 24V		2 x 0,5 mm^2	2 x 1 mm^2	2 x 1,5 mm^2
Photozelle (Sender)		2 x 0,5 mm^2	2 x 0.5 mm^2	2 x 0,5 mm^2
Photozelle (Empfänger)		4 x 0,5 mm^2	4 x 0,5 mm^2	4 x 0,5 mm^2
Stromversorgung Zubehör		2 x 0,5 mm^2	2 x 0,5 mm^2	2 x 1 mm^2
Befehls- und Sicherheitstaster		2 x 0,5 mm^2	2 x 0,5 mm^2	2 x 0,5 mm^2
Anschluss Antenne	RG58	max. 10 m		

N.B. Die Auswahl des Kabeldurchmessers von Kabeln mit einer anderen Länge als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Rechtsvorschrift CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Vorrichtungen erfolgen. Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequential) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden.

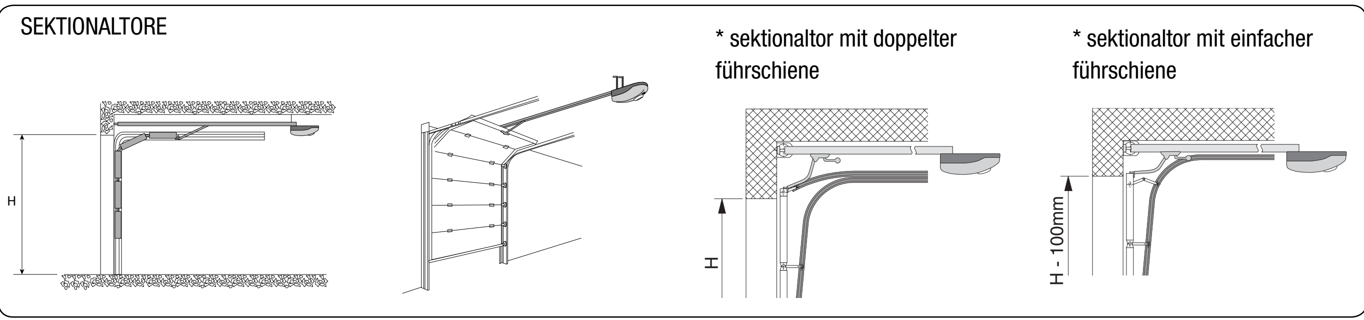
1) Motor
2) integrierte Motorsteuerung mit Funkempfänger
3) Laufschiene
4) Notentriegelung
5) Standartantriebsstange
6) Schlüsseltaster
7) Blinkleuchte
8) Außenantenne
9) Sicherheitslichtschranken
10) Innendrucktaster
11) Sicherheitsleiste

5.4 Verwendungsbeispiele

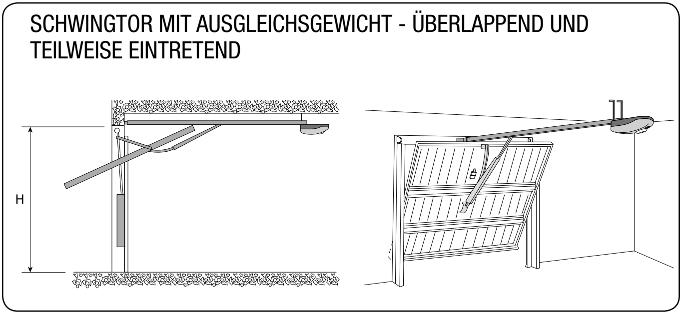
SEKTIONALTORE

* sektionaltor mit doppelter führschiene

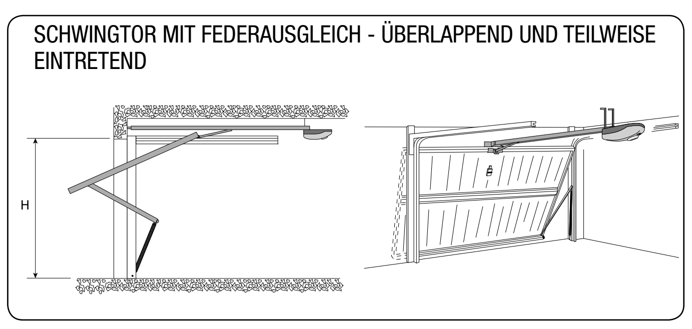
* sektionaltor mit einfacher führschiene



SCHWINGTOR MIT AUSGLEICHSGEWICHT - ÜBERLAPPEND UND TEILWEISE EINTRETEND



SCHWINGTOR MIT FEDERAUSGLEICH - ÜBERLAPPEND UND TEILWEISE EINTRETEND

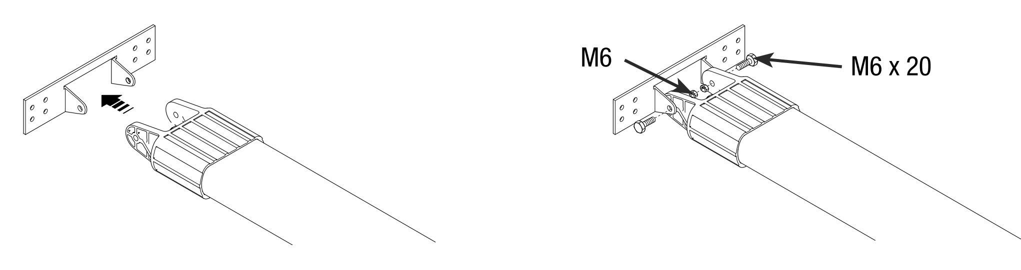


DEUTSCH

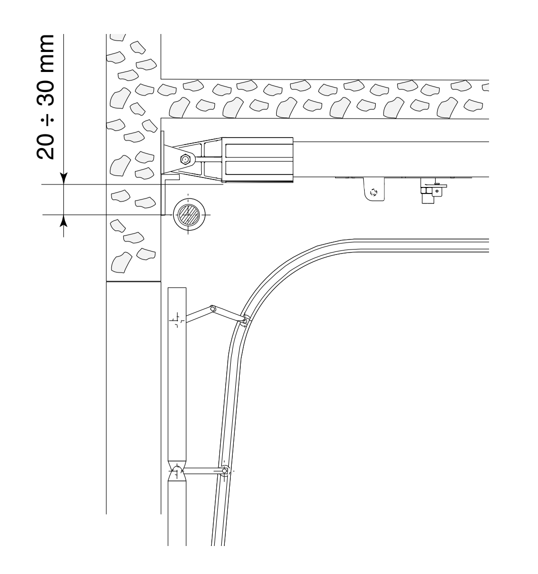
5.5 Anbringung der Antriebsschiene

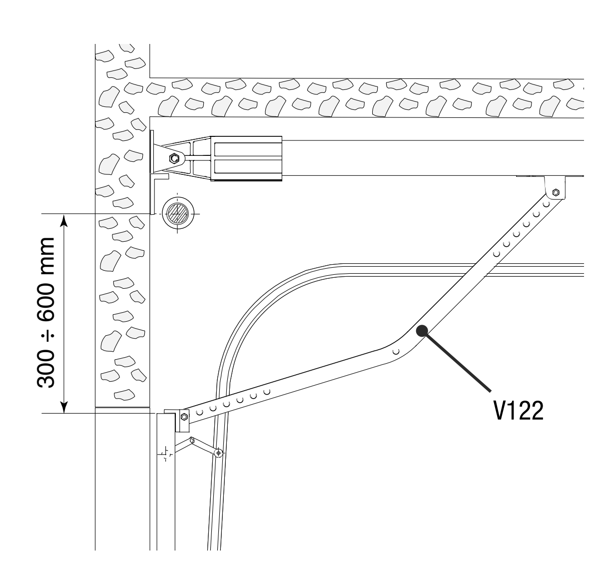
 Die folgenden Beschreibungen sind nur Beispiele, da sich der Raum für die Installation des Systems und die Zubehörteile je nach den Ausmaßen ändert, und der Installateur daher die zweckmäßigste Lösung wählen muss.

1) Den Führungsbügel mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern an der Zugvorrichtung der Antriebsschiene befestigen.

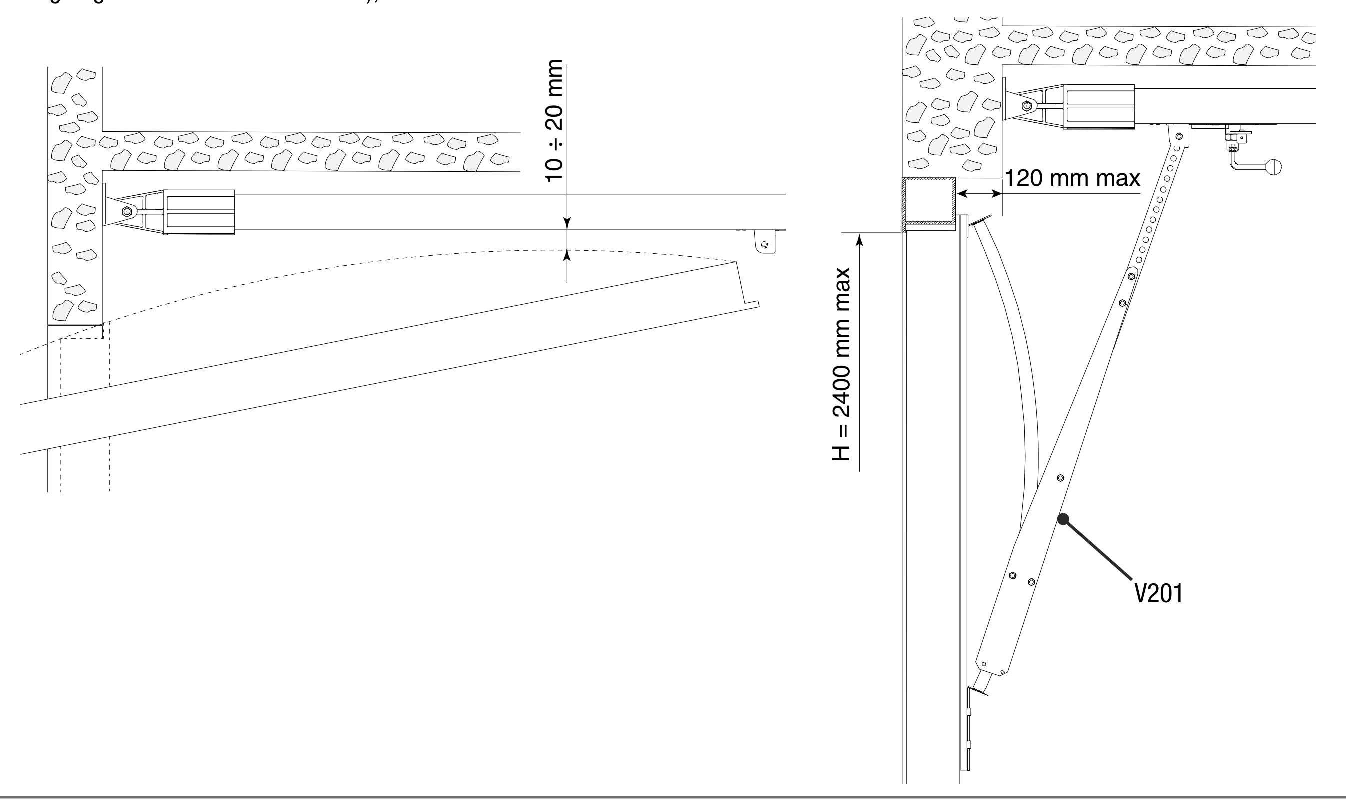


2) Die Antriebsschiene wie folgt anbringen:
- für Sektionaltore Über der Federstange (zwischen 20 und 30 mm von der Stange).
N.B.: sollte die Entfernung zwischen der Federstange und dem oberen Teil des Tores zwischen 300 und 600 mm betragen die Antriebsstange V122 verwenden (siehe beigefügtes technisches Datenblatt);



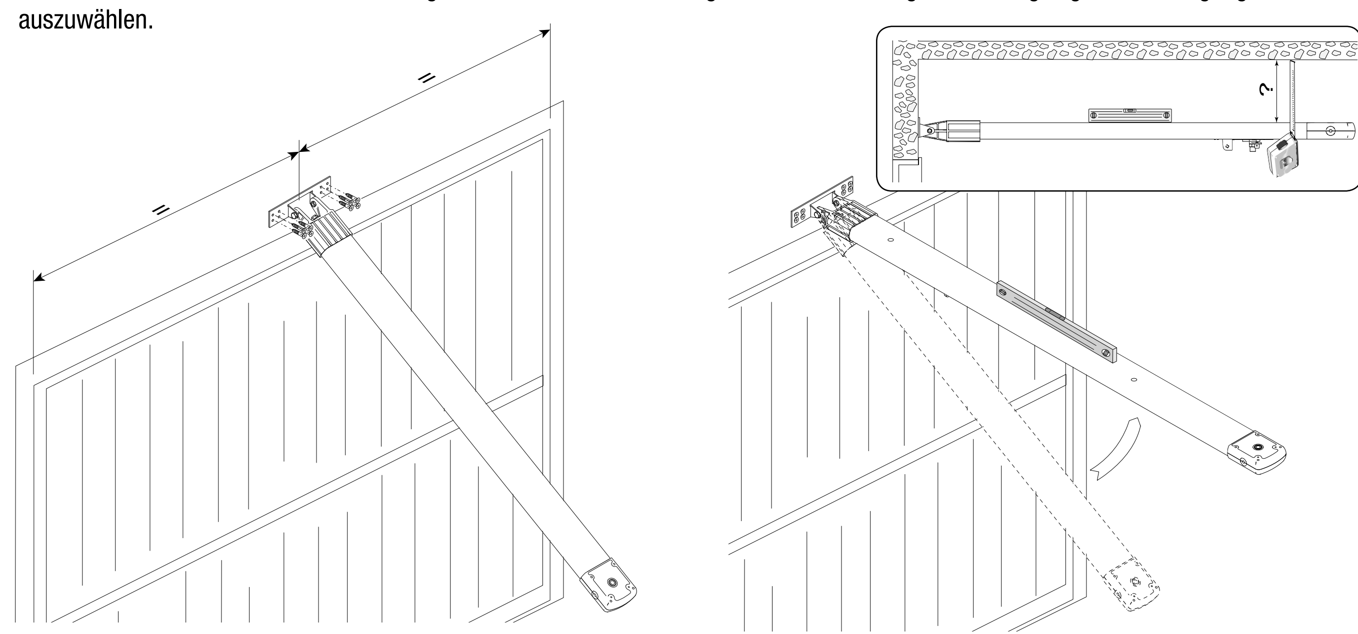


- für Schwingtore Zwischen 15 und 20mm vom höchsten Punkt der Torkurve entfernt.
N.B.: für überlappende und teilweise eintretende Schwingtore mit Ausgleichsgewicht die Antriebsstange V201 verwenden (siehe beigefügtes technisches Datenblatt);



5.6 Befestigung der Antriebsschiene

1) Die Antriebsschiene mit geeigneten Schrauben in der Tormitte anbringen.
Die Antriebsschiene in horizontale Stellung anheben um die Entfernung zur Decke festzulegen und die geeignete Befestigungsart auszuwählen.

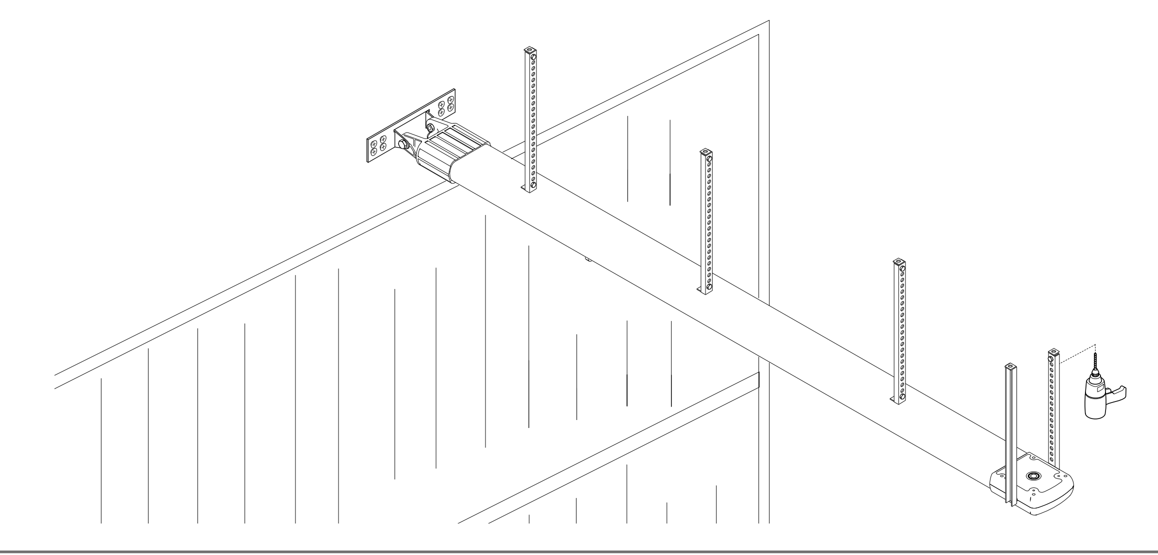


2) Sollten die Winkel nicht ausreichen die Zugseile passend zuschneiden und an der Decke befestigen.
N.B.: zur besseren Befestigung der Schiene, ist es möglich zusätzliche Winkel oder Zugseile anzubringen (119RIE024 und 119RIE028).

M6

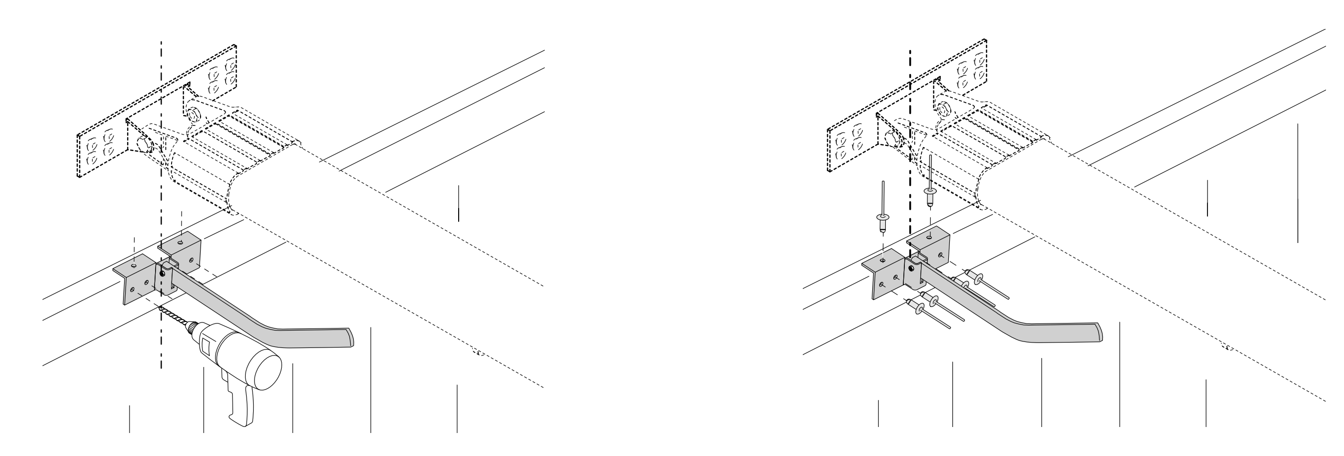
M6 x 14

3) Die Antriebsschiene mit geeigneten Schrauben an der Decke befestigen.

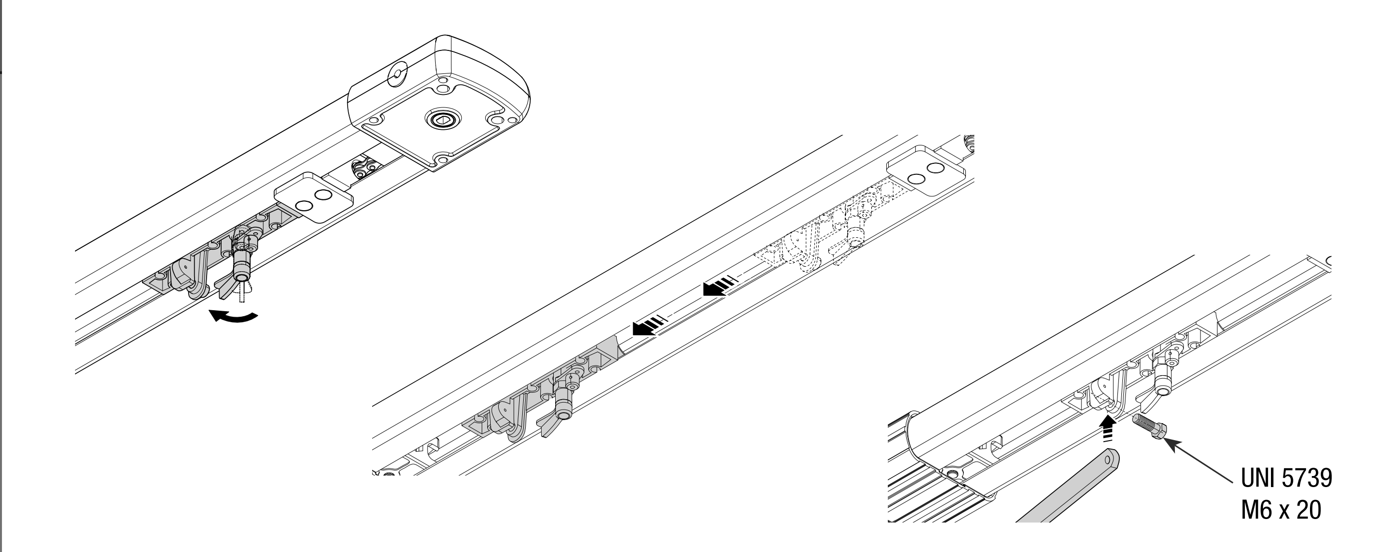


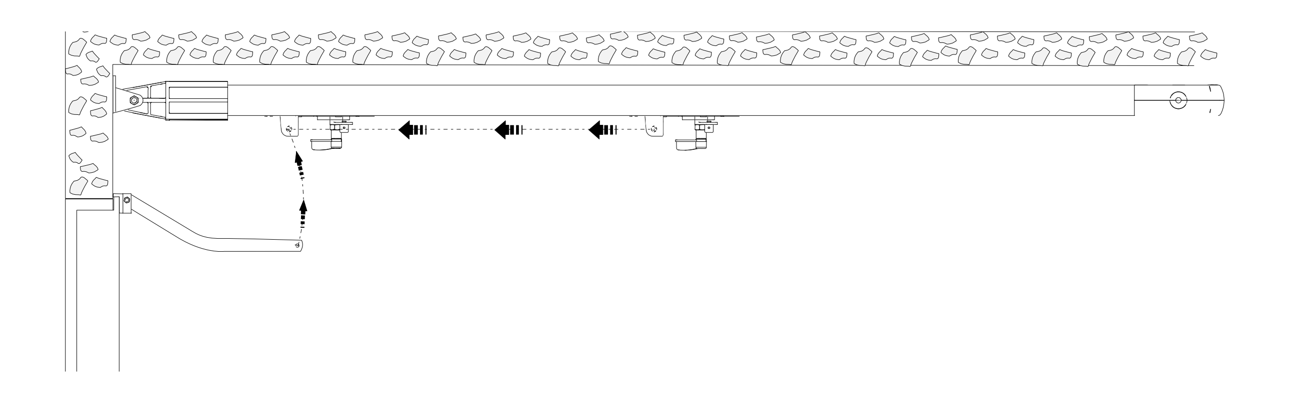
5.7 Befestigung der Antriebsstange an der Antriebsschiene

1) Die Antriebsstange am oberen Torrahmen lotrecht zur Antriebsschiene befestigen und dabei die mitgelieferten Nieten oder andere geeignete Schrauben verwenden.



2) Den Antriebsschlitten durch Rechtsdrehung des Hebels entriegeln.
Den Antriebsschlitten in Richtung Tor führen und mit der mitgelieferten Mutter an der Antriebsstange befestigen.

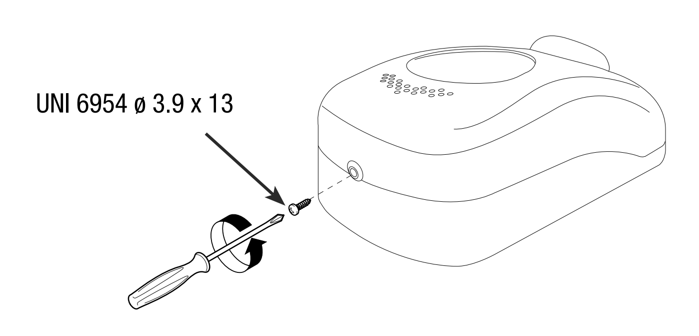


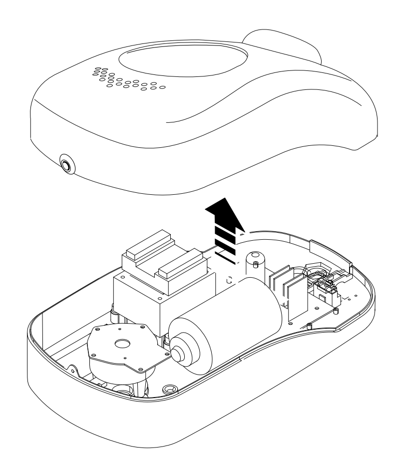


DEUTSCH

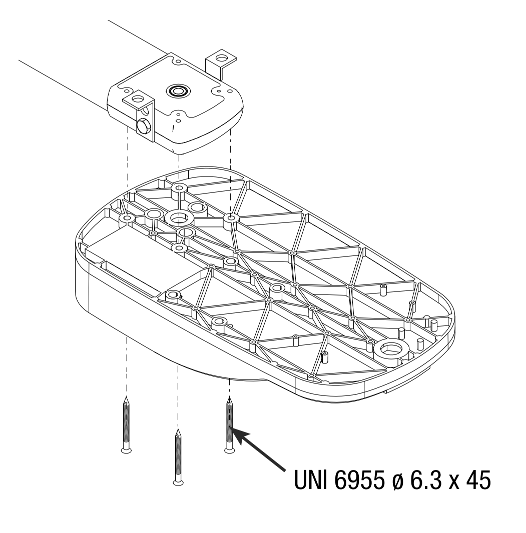
5.8 Befestigung des Antriebskopfes an der Antriebsschiene

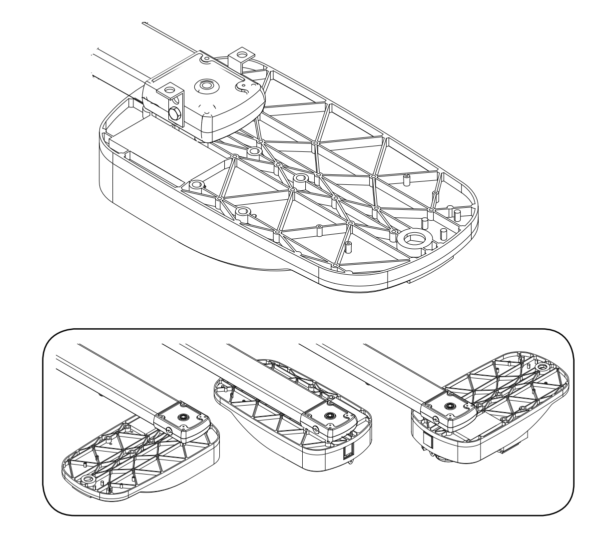
1) Gehäusedeckel des Motors abnehmen.



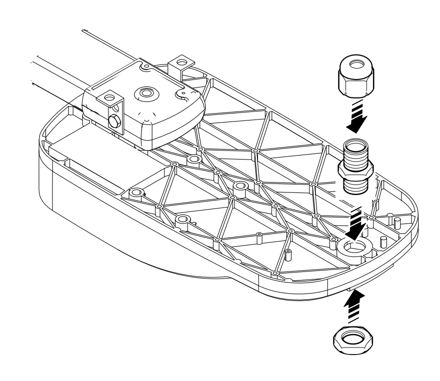


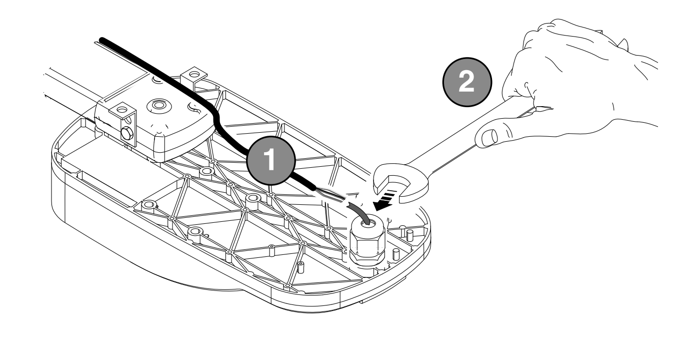
2) Den Antriebskopf mit den drei mitgelieferten Schrauben an der Aufhängung der Schiene befestigen.
N.B.: wenn nötig kann der Antriebskopf an den anderen drei Positionen befestigt werden (siehe Zeichnung).





3) Die Kabelhalterung im für die notwendigen Kabel Loch befestigen.





DEUTSCH

6 Elektronische Steckkarte für die Steuerung

6.1 Beschreibung

Die Steuerungskarte wird über die Klemmen L-N mit 230V-Strom versorgt, Frequenz 50/60Hz.
Steuerung und Zubehör verfügen über einen 24V-Anschluss. Zubehörteile insgesamt max. 40W.
Die Steckkarte steuert die Raumbeleuchtung; bei jedem Öffnen schaltet sie 2 Minuten und 30 Sekunden lang ein.
Es ist möglich die Steckkarte V0670 für die Verwendung von Notbatterien anzubringen (siehe beigefügtes technisches Datenblatt).
Die Steckkarte steuert automatisch folgende Funktionen:
1) amperometrische Hinderniserfassung bei Auf- und Zulauf sowie bei Softstop (einstellbar);
2) Autozulauf (einstellbar);
3) Einschaltdauer (80”);
4) Auf-Stop-Zu-Stop-Schalter.
5) Lichtschranken ermöglichen Reversierung bei Zulauf.

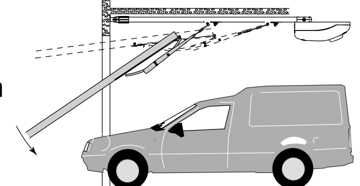
SICHERUNGEN	
Geschütztes Teil	**Sicherungstyp**
Motor	7,5A
Elektronische Steckkarte (Linie)	1,6A
Zubehör	3,15A
Befehlsgeber (Steuerpult)	315mA

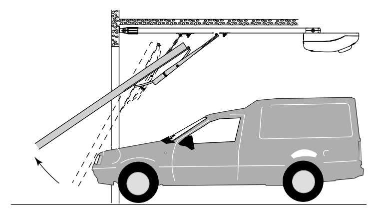
LAMPEN	
Raumbeleuchtung	E14 24V 25W

Elektronische Hinderniserfassung - Detail

<u>Während Auflauf:</u> Reversierung bis zum völligen Schließen;

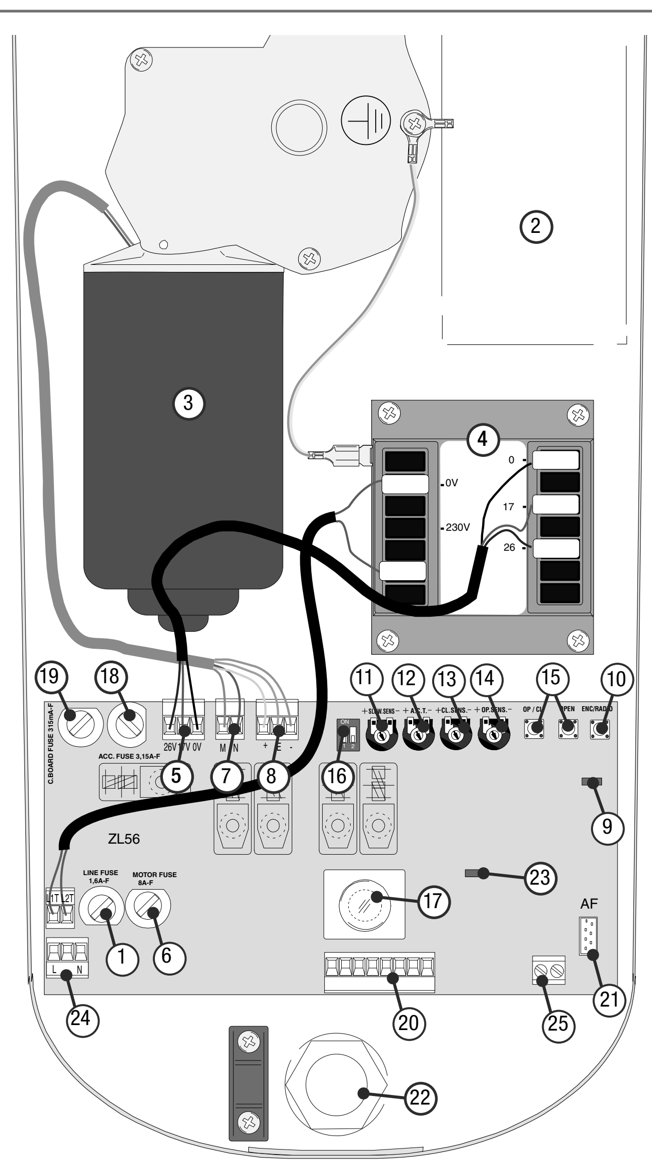
<u>Während Zulauf:</u> Reversierung bis zum völligen Öffnen;
⚠ Achtung! Nach drei aufeinander folgenden Reversierungen bleibt das Tor offen und der Autozulauf ausgeschaltet: zum Schließen den Funksender oder einen Schließtaster verwenden.





6.2 Hauptbestandteile

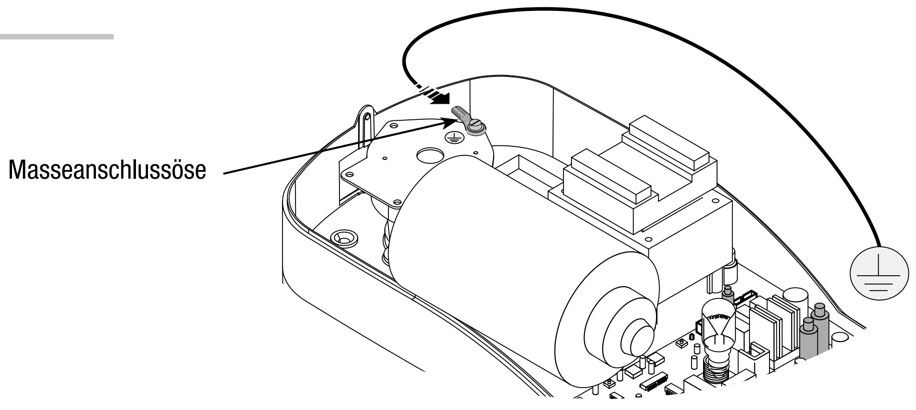
1) Stromsicherung 1.6A
2) Raum für Notbatterien
3) Motor
4) Transformator
5) Klemmenleiste für Anschluss des Transformators
6) Motorsicherung 8A
7) Klemmenleiste für Anschluss des Motors
8) Klemmenleiste für Anschluss des Encoders
9) Led für Funkanzeige und Encoderprogrammierung
10) Taster zur Speicherung des Funkkodes
11) Trimmer SLOW. SENS: Amperometrische Einstellung bei Softstop
12) Trimmer A.C.T.: Zeiteinstellung Autozulauf
13) Trimmer CL.SENS: Amperometrische Einstellung bei Zulauf
14) Trimmer OP.SENS: Amperometrische Einstellung bei Auflauf
15) Steuertaster zur Einstellung der Endläufe
16) Funktionstaster
17) Raumbeleuchtung
18) Zubehörsicherung 3,15A
19) Sicherung der Steuereinheit 315mA
20) Klemmenleiste für Anschluss von Zubehörteilen und Befehlsgebern
21) Stecker für Funksteckkarte “AF”
22) Loch für elektrische Kabel
23) Led-Anzeige Strom an
24) Klemmenleiste für Stromversorgung
25) Klemmenleiste für Funkantenne

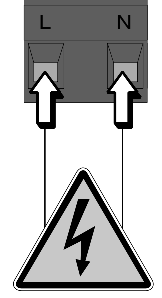



Achtung! Vor Eingriffen Strom abstellen und Notbatterien (wenn vorhanden) entfernen.

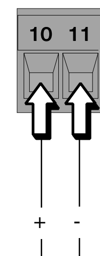
6.3 Elektrischer anschluss

Stromversorgung und Zubehör



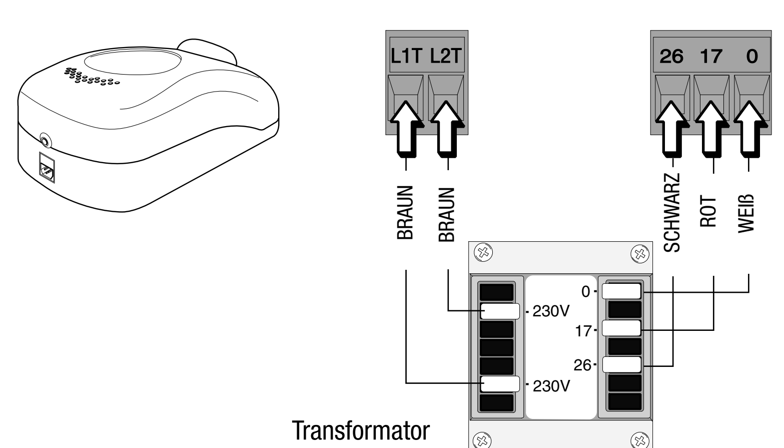


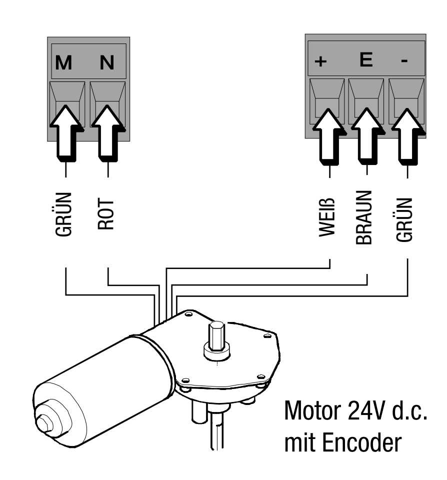
Stromversorgung
230V a.c. – 50/60 Hz



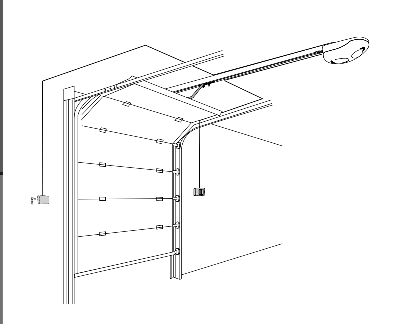
Klemmenleiste für Stromversorgung der Zubehörteile:
- 24V a.c. Normalbetrieb;
- 24V d.c. Notbatteriebetrieb;
max. Gesamtleistung: 40W.

Motor, Encoder und Transformator (nur im Fall etwaiger Wartungsmaßnahmen)

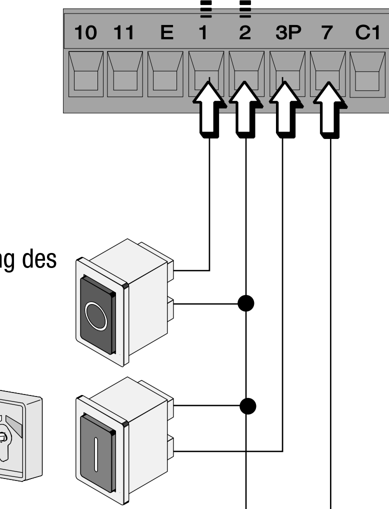




Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen



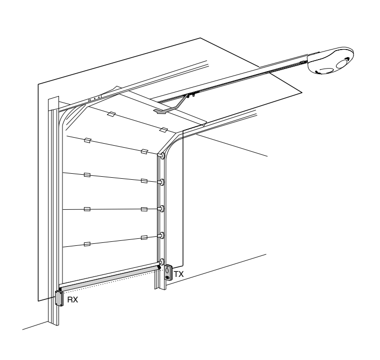
Bei Anschluss einer Zubehöreinrichtung Überbrückung entfernen.



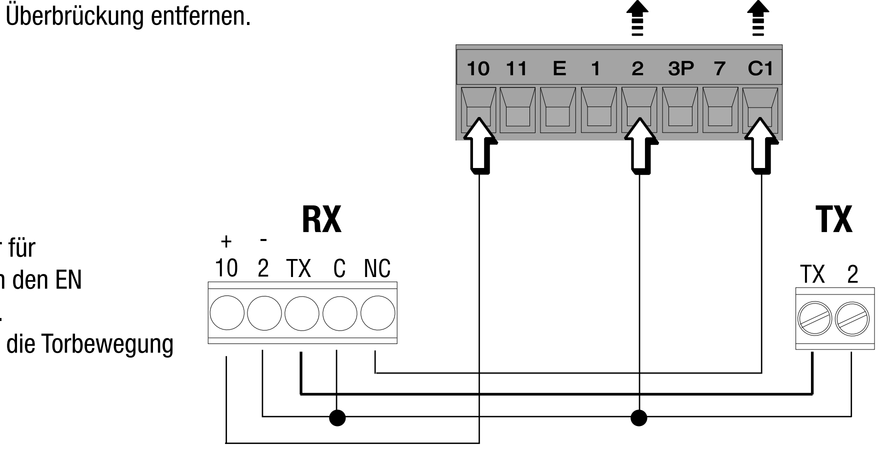
Stoptaster **(Kontakt N.C.)** - Stoppt Torbewegung und verhindert Autozulauf. Zur Wiedereinstellung des Autozulaufs einen Steuertaster oder einen Funktaster drücken.

Schlüsselschalter bzw. Taster für Teilauflauf **(Kontakt N.O.)** - Einrichtung für Teilauflauf

Schlüsseltaster und/oder Steuertaster **(Kontakt N.O.)** - Öffnungs- und Schließvorrichtungen.
Befehlsmodalität: Auf-Stop-Zu-Stop

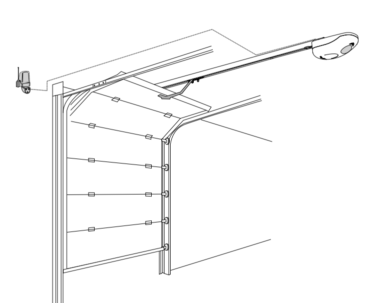


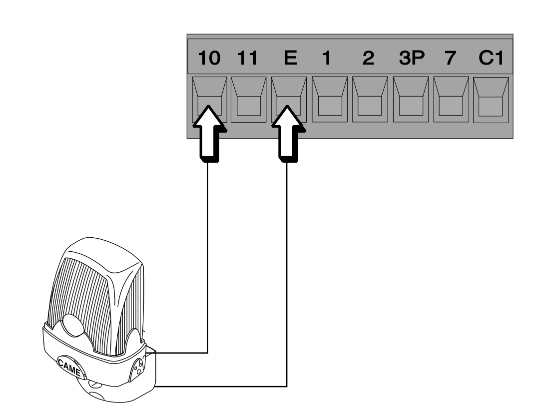
Bei Anschluss einer Zubehöreinrichtung Überbrückung entfernen.



Kontakt N.C. Auflauf während Zulauf - Stecker für Lichtschranken, Sicherheitsleisten und anderen den EN 12978-Normen entsprechenden Vorrichtungen.
Während des Zulaufs reversiert die Vorrichtung die Torbewegung bis zum vollständigen Öffnen.

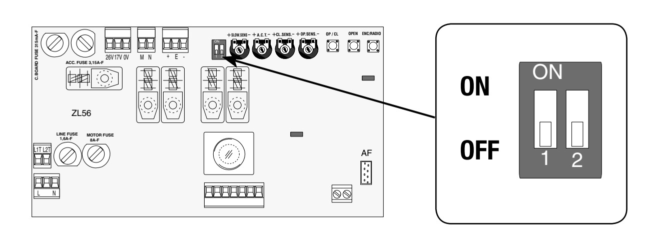
Signalvorrichtungen





Blinkleuchte (Kontakt: 24V – 25W max.)
Blinkt während des Auf- und Zulaufs.

6.4 Funktionswahl



1 ON - Einstellung der Endläufe im Auf- und Zulauf und Abspeicherung des verlangsamten Starts bei Auflauf wird aktiviert.

2 ON - Einstellung des Teilauflaufs und Abspeicherung des Soft-Stops bei Zulauf wird aktiviert.

6.5 Einstellungen

Trimmer SLOW.SENS. = Stellt amperometrische Empfindlichkeit ein. Diese kontrolliert die vom Motor während den Softstopphasen aufgewendete Kraft. Wenn diese über dem eingestellten Wert liegt, reversiert die Hinderniserfassung die Torbewegung.

Trimmer A.C.T. = Stellt die Wartezeit bei offenem Tor ein. Nach Ablauf wird das Tor automatisch geschlossen. Die Wartezeit kann von 1 Sekunde bis 120 Sekunden eingestellt werden. Bei minimaler Wartezeit wird Autozulauf ausgenommen.

Trimmer CL.SENS. = Stellt amperometrische Empfindlichkeit ein. Diese kontrolliert die vom Motor während den Zulaufphasen aufgewendete Kraft. Wenn diese über dem eingestellten Wert liegt, reversiert die Hinderniserfassung die Torbewegung

Trimmer OP.SENS. = Stellt amperometrische Empfindlichkeit ein. Diese kontrolliert die vom Motor während den Auflaufphasen aufgewendete Kraft. Wenn diese über dem eingestellten Wert liegt, reversiert die Hinderniserfassung die Torbewegung

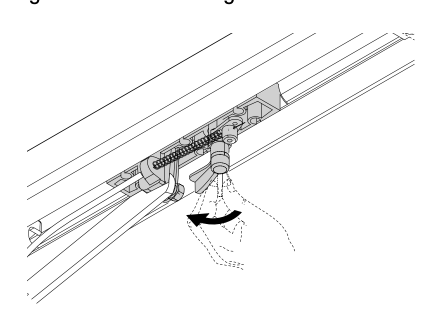
7 Programmierung

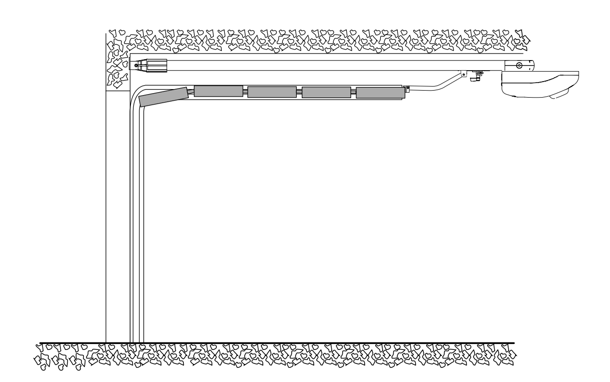
7.1 Einstellung der Endläuffe

WICHTIG: Vor dem Programmieren bitte die Anweisungen genau durchlesen.
Die folgenden Anweisungen in der richtigen Reihenfolge durchführen, ansonsten wird die Programmierung nicht erfolgreich abgeschlossen.

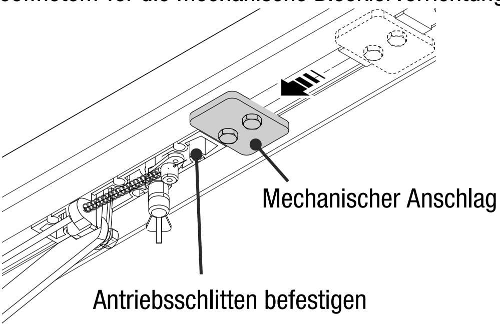
1 - Vorbereitung

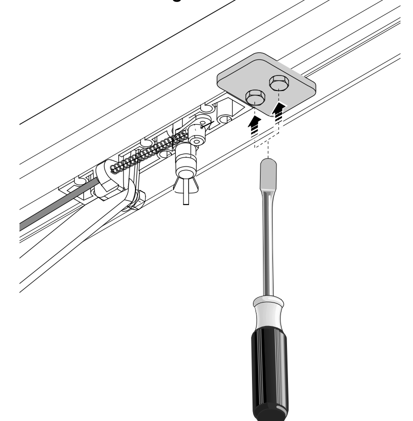
- Den Garagentorantrieb entriegeln und das Tor vollständig öffnen.



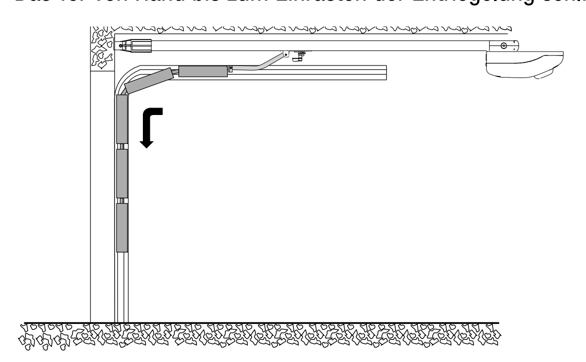


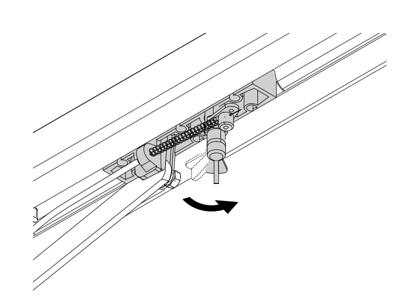
- Bei völlig geöffnetem Tor die mechanische Blockiervorrichtung am Antriebsschlitten befestigen.





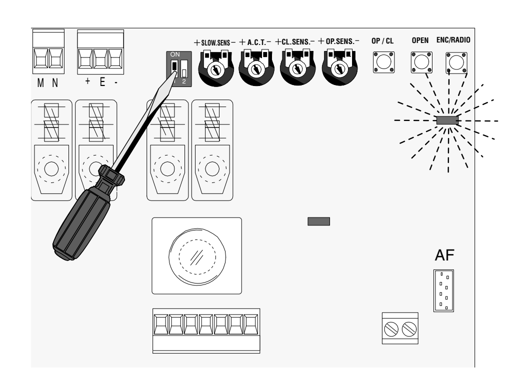
- Das Tor von Hand bis zum Einrasten der Entriegelung schließen.

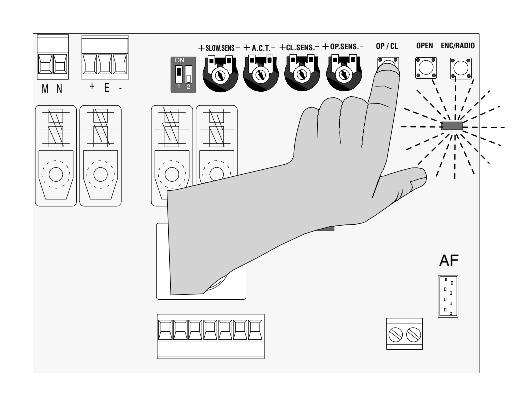


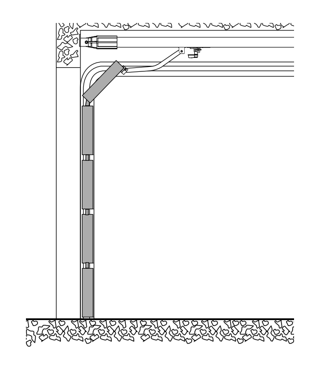


2 - Programmierung des Soft-Stops

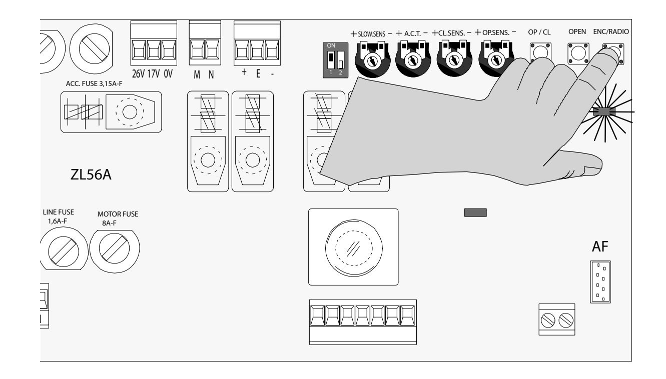
- Dip Nr. 1 auf ON stellen (Das Programmierungs-Led blinkt).
Den Taster AP/CH drücken, bis das Tor schließt…

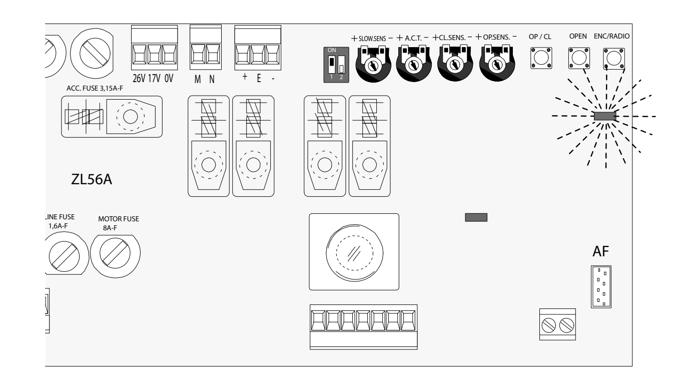






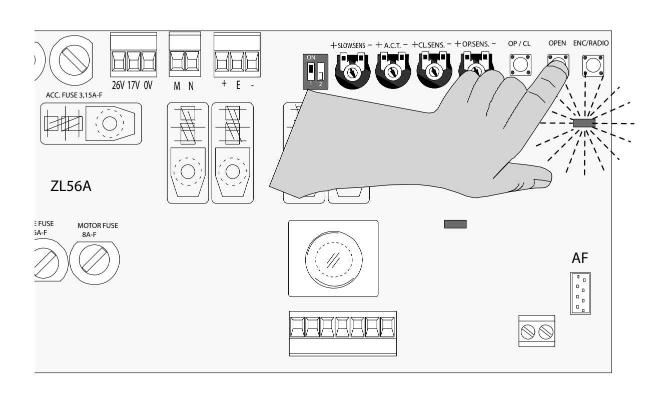
… danach Taster ENC/RADIO drücken, bis die Signaldiode einige Sek. lang an bleibt und anschließend wieder blinkt (ist die Programmierung erfolgreich abgeschlossen worden).

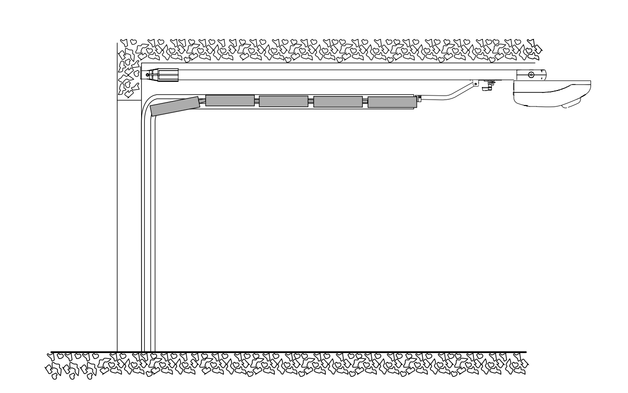




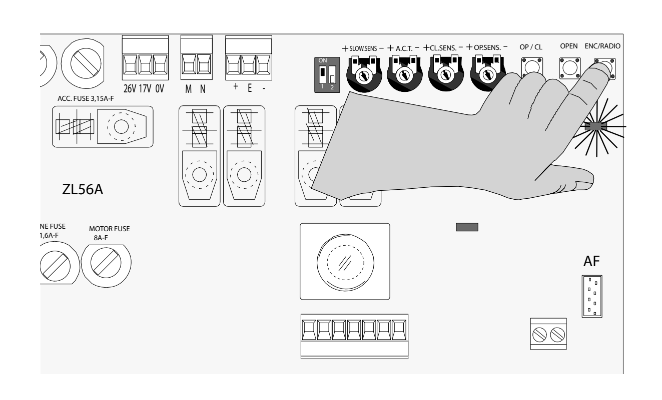
3 - Programmierung des Soft-anlaufs

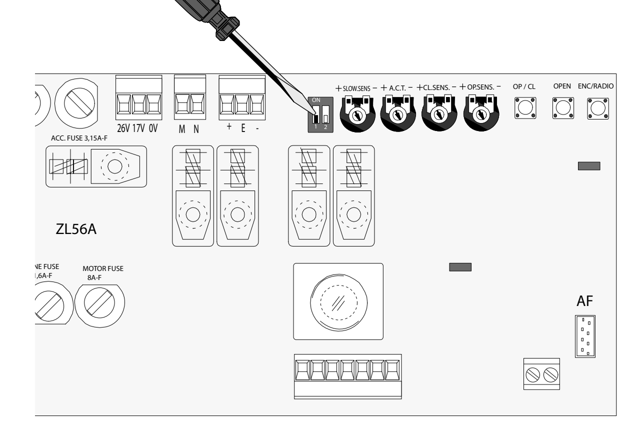
- Den Auf-Taster drücken, bis das Tor vollständig offen ist…





… danach Taster ENC/RADIO drücken, bis die Signaldiode an bleibt (ist die Programmierung erfolgreich abgeschlossen worden).
Zum Schluss den Dip Nr. 1 auf OFF stellen.





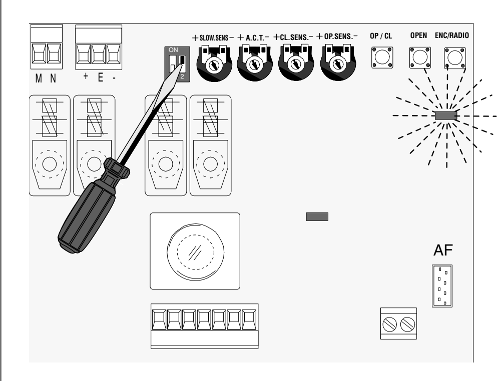
TEST

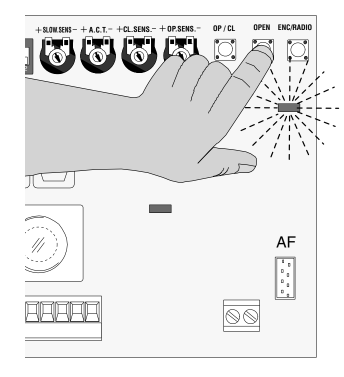
Mit Hilfe des Tasters AP/CH das Tor öffnen und schließen, um die Programmierung zu überprüfen.

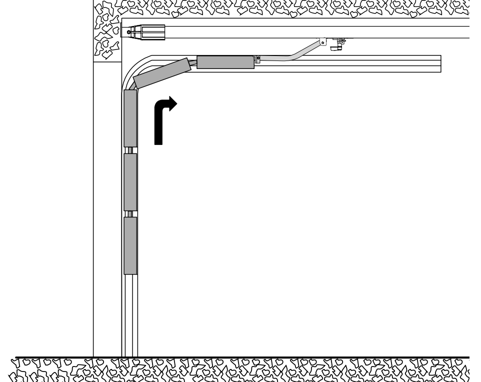
DEUTSCH

7.2 Programmierung des Teilauflaufs

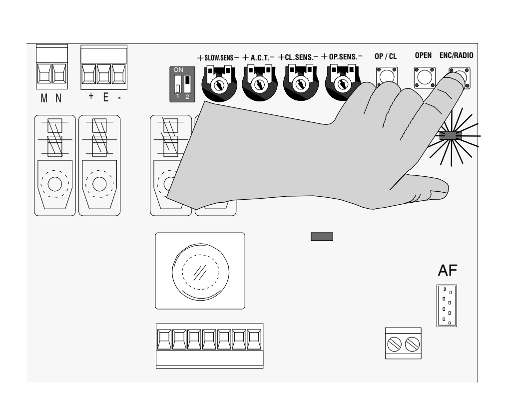
Bei vollständig geschlossenem Tor Dip 2 auf ON stellen (Die Programmiersignaldiode blinkt).
Taster OPEN drücken, bis das sich öffnende Tor die gewünschte Auf-Stellung erreicht hat …

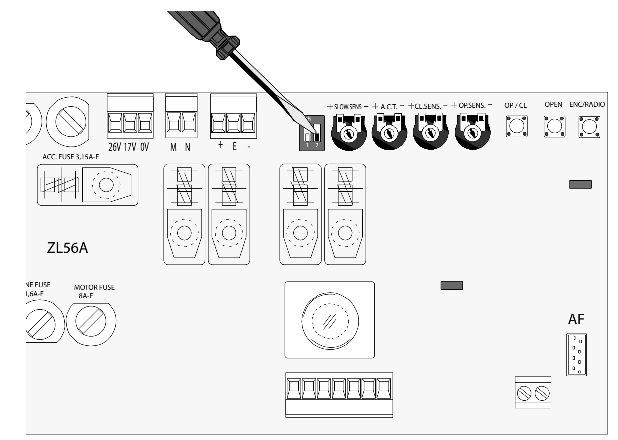






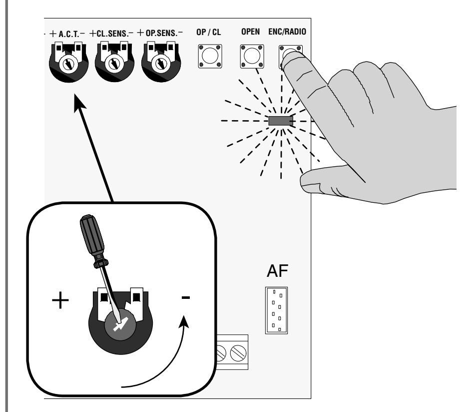
… anschließend Taster ENC/RADIO drücken (wenn die Signaldiode an bleibt, ist die Programmierung erfolgreich abgeschlossen worden). Dip-Schalter 2 wieder auf OFF stellen.

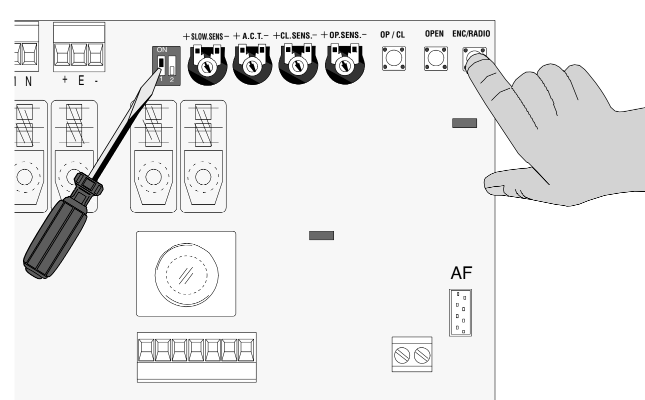


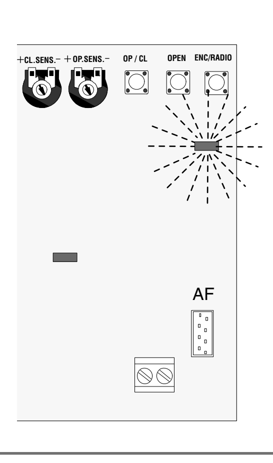


7.3 Programmierung des verlangsamten Starts bei Auflauf (max. 50% des Torlaufs)

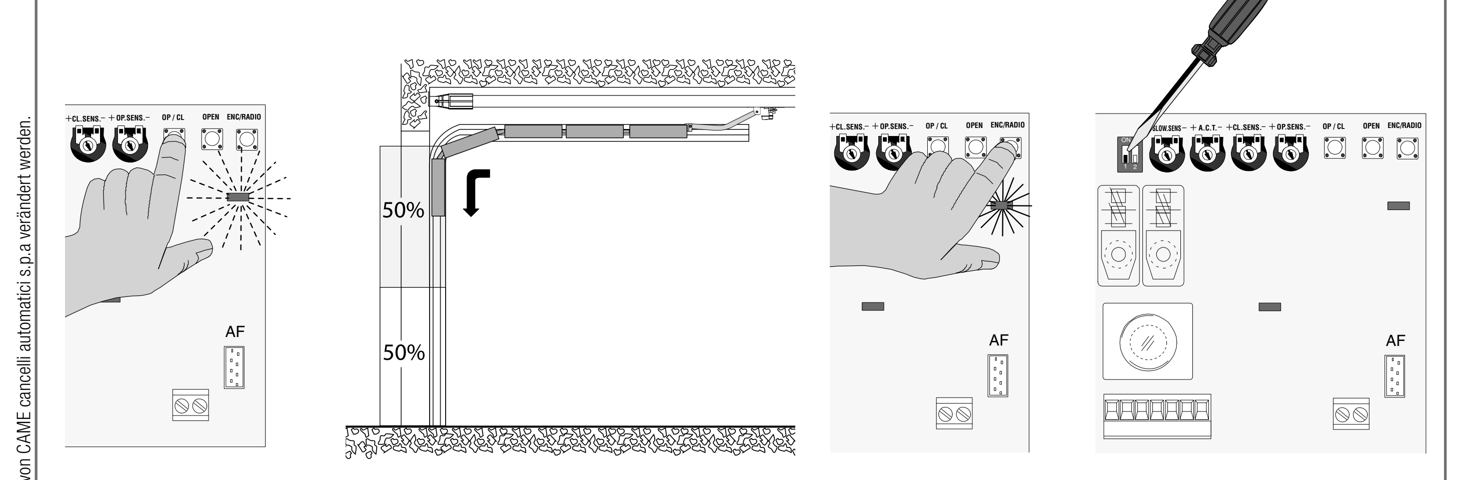
Anmerkung: vor der Programmierung den Autozulauf durch Einstellen des Trimmers A.C.T. auf Minimum abstellen.
Bei vollständig geöffnetem Tor Taster ENC/RADIO drücken und halten (die Programmiersignaldiode blinkt schnell).
Dip 1 auf ON stellen (Signaldiode geht aus).
Taster ENC/RADIO lösen (Signaldiode blinkt langsam).







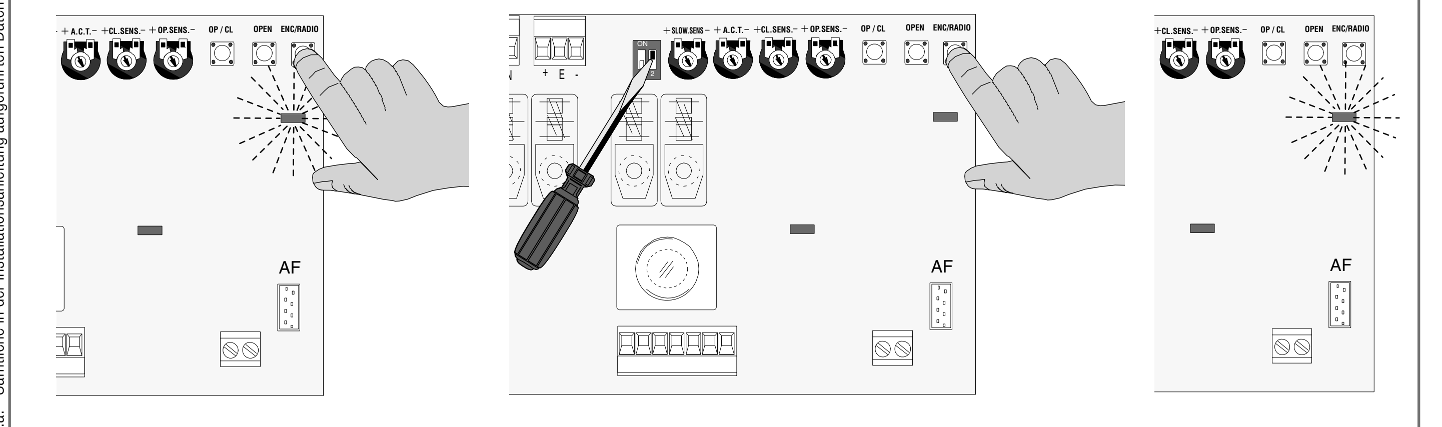
Taster OP/CL drücken, bis das Tor die gewünschte Endstellung des verlangsamten Torlaufs erreicht hat;
Anschließend Taster ENC/RADIO drücken, bis die Signaldiode an bleibt (Programmierung ist erfolgreich abgeschlossen worden).
Dip-Schalter 1 wieder auf OFF stellen.



DEUTSCH

7.4 Programmierung des Soft-Stops bei Zulauf (min. 600 mm vom Endanschlag bei Zulauf bzw. max. 50% des Torlaufs)

Bei völlig geschlossenem Tor Taster ENC/RADIO drücken und halten (Programmiersignaldiode blinkt schnell).
Dip 2 auf ON stellen (Signaldiode geht aus).
Taster ENC/RADIO lösen (Signaldiode blinkt langsam).

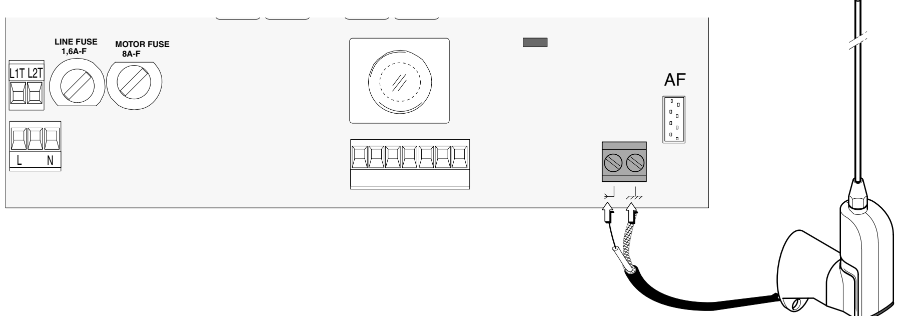


Taster OPEN drücken, bis das Tor die gewünschte Anfangsstellung des Soft-Stops erreicht hat.
Anschließend Taster ENC/RADIO drücken, bis die Signaldiode an bleibt (Programmierung ist erfolgreich abgeschlossen worden).
Dip-Schalter 2 wieder auf OFF stellen.

8 Einstellung der Funkbefehlsgeber

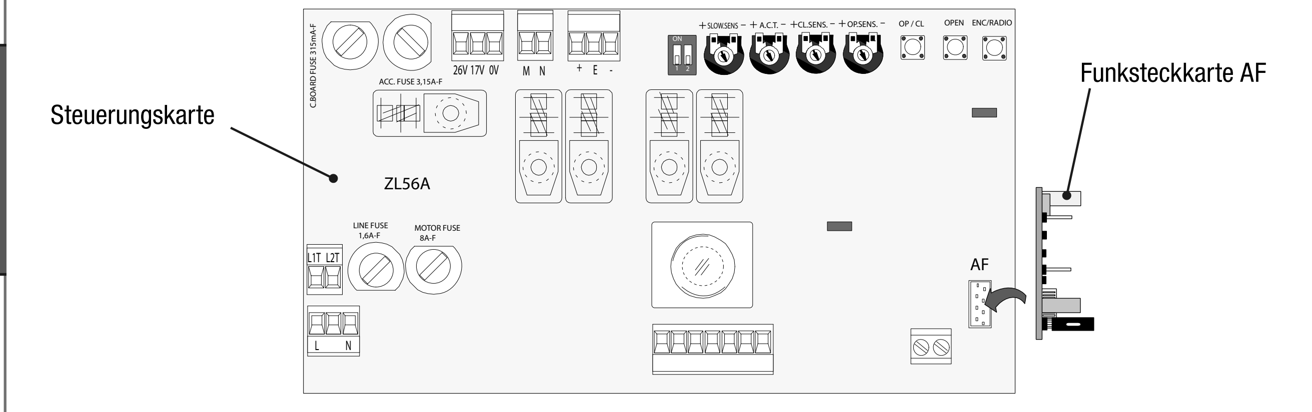
1 - Antenne

Die Antenne mit dem Kabel RG58 an den dafür vorgesehenen Klemmen auf der Steckkarte anschließen.



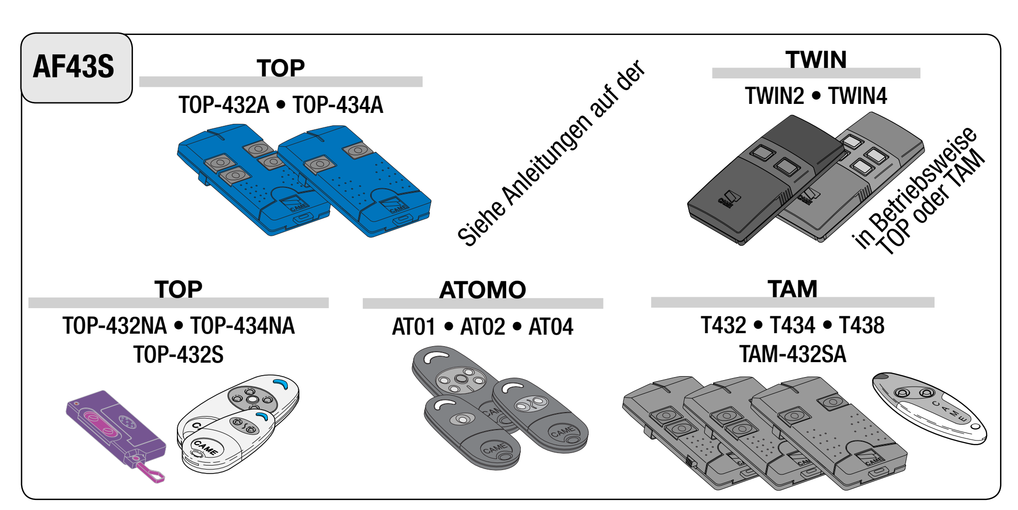
2 - Funksteckkarte

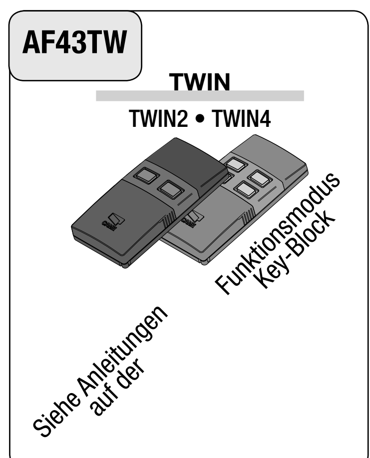
Die Funksteckkarte auf die elektronische Steckkarte aufstecken. NACHDEM DER STROM ABGESTELLT WURDE (oder die Batterien entfernt wurden).
N.B.: Die elektronische Steckkarte erkennt die Funksteckkarte nur dann, wenn sie mit Strom versorgt wird.

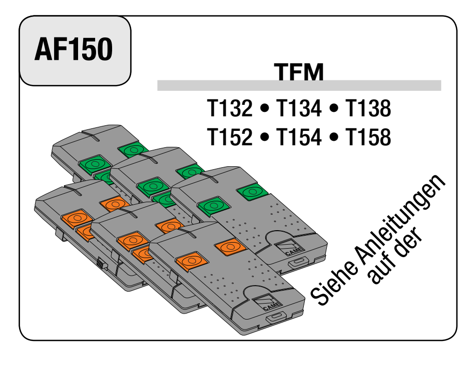


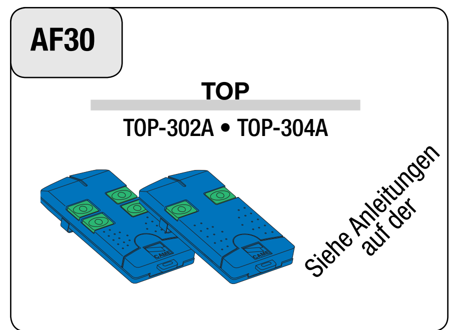
3 - Senders

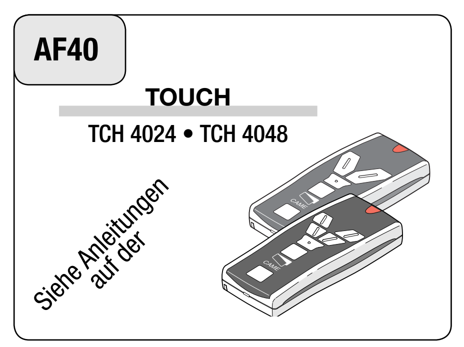
Achtung! können bis max. 24 Handsender mit verschiedenen Kodes.
Anmerkung: jeder Handsender (ausgeschlossen Handsender des Typs ATOMO) mit unterschiedlichem Kode kann für „n“ Handsender (derselben Serie) dupliziert werden.







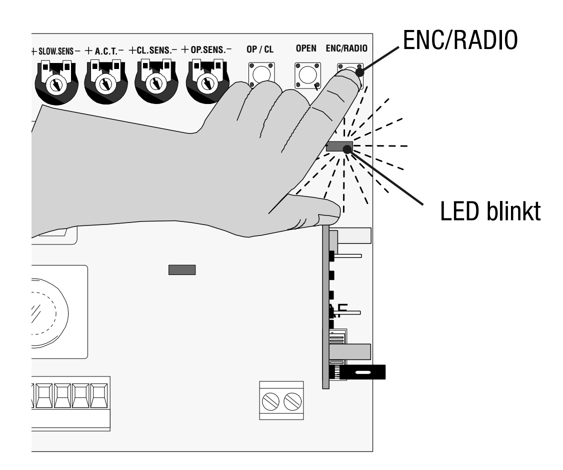


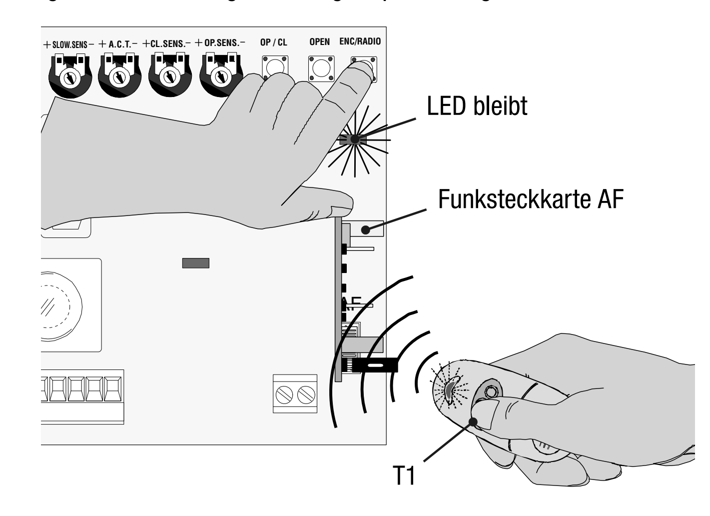


4 - Abspeicherung und Löschen von Funknutzern

Aktivierung sequentieller Befehl (2-7)

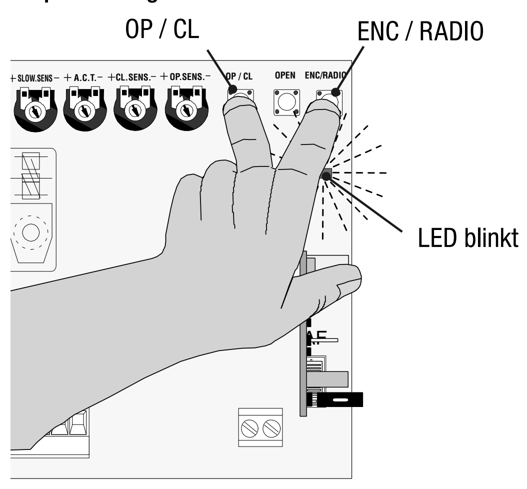
Den Taster ENC/RADIO auf der Steckkarte drücken. Das Led blinkt..
Den Taster (T1) des zu speichernden Senders drücken. Das Led bleibt angeschaltet und zeigt die erfolgte Speicherung an.

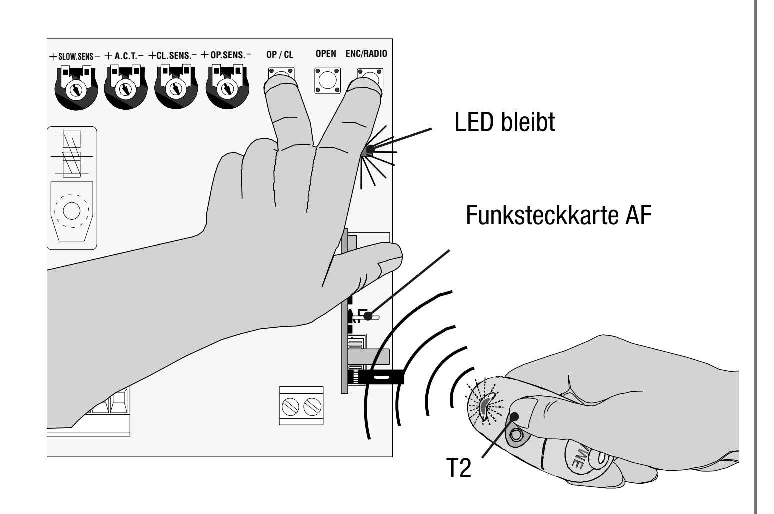




Aktivierung Befehl Teilauflauf (2-3P)

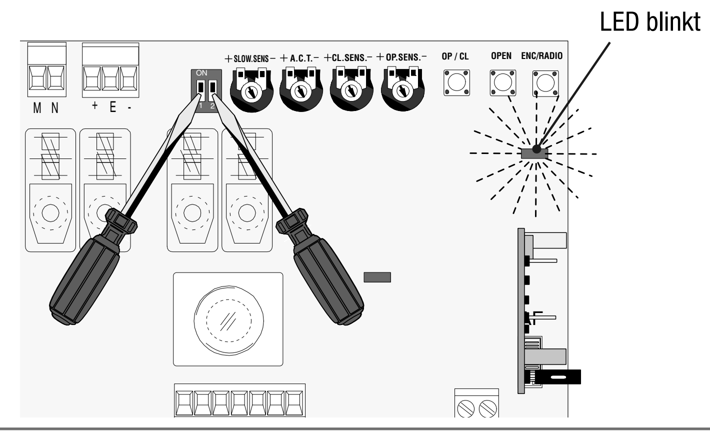
Zunächst den Taster ENC/RADIO drücken (die Diode blinkt) und anschließend den Taster OP/CL auf der Steckplatine drücken. Taster (T2) auf dem einzuspeichernden Handsender drücken. Signaldiode bleibt an und zeigt somit die erfolgreich abgeschlossene Abspeicherung an.

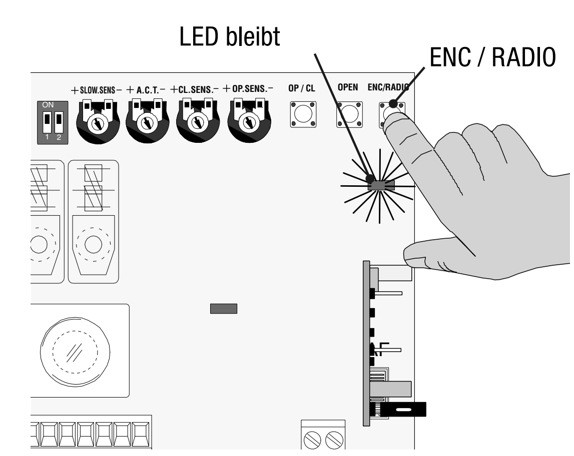




Löschen sämtlicher eingespeicherter Funknutzer

Dip-Schalter 1 und 2 auf ON stellen (Signaldiode beginnt zu blinken), Taster ENC/RADIO 5 Sek. lang drücken (Signaldiode blinkt schnell und bleibt an, um den erfolgreich abgeschlossenen Löschvorgang anzuzeigen).
Dip-Schalter wieder auf OFF stellen.



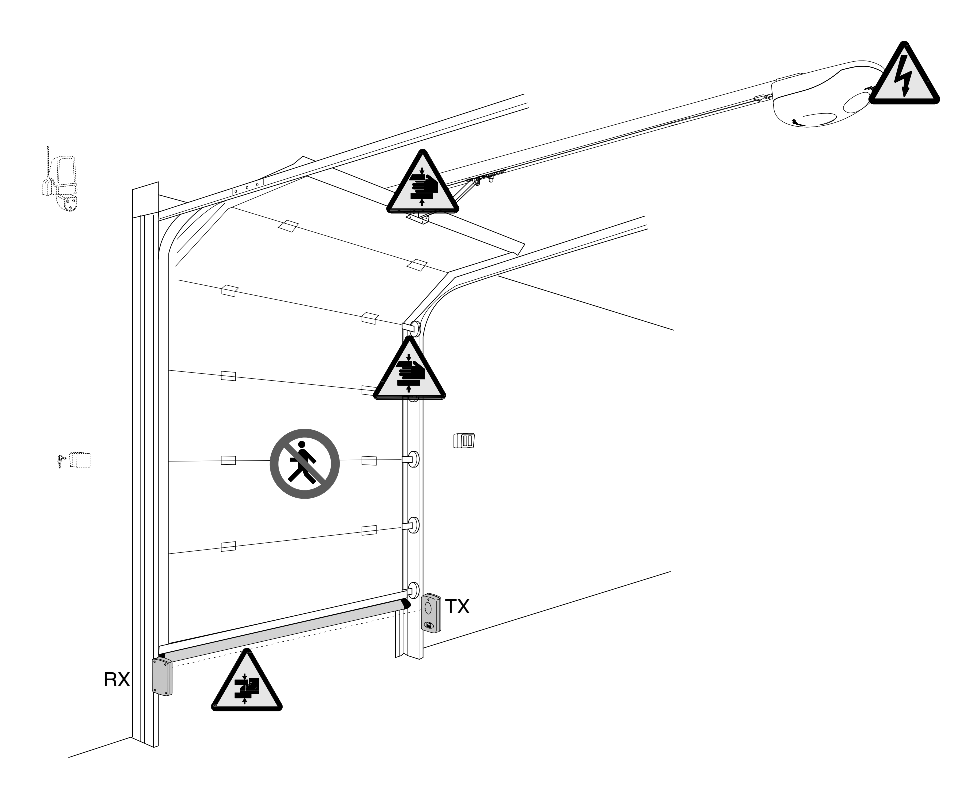


DEUTSCH

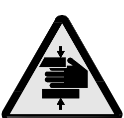
9 Sicherheitshinweise

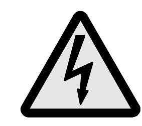
 **Wichtige allgemeine Sicherheitshinweise**

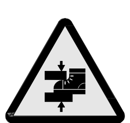
Dieses Produkt muss ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind missbräuchlich und gefährlich. Der Hersteller ist nicht für etwaige durch missbräuchliche, fehlerhafte und unangemessene Verwendung verursachte etwaige Schäden verantwortlich.
Nicht im Bereich der Scharniere oder der sich bewegenden Teile eingreifen. Nicht in den Bewegungsradius des Tores eintreten.
Nicht versuchen das sich bewegende Tor festzuhalten, dies könnte zu Gefahrensituationen führen.



Kinder dürfen sich nicht in der Nähe des Tores aufhalten oder dort spielen. Die Fernbedienung oder andere Befehlsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um unbeabsichtigte Torbewegungen zu vermeiden.
Den Antrieb nicht verwenden sobald er nicht in der üblichen Weise funktioniert.

 Vorsicht Quetschgefahr Hände

 Gefahr! Unter Strom stehende Teile

 Vorsicht Quetschgefahr Füße

 Durchfahrt während der Torbewegung verboten

10 Wartung

10.1 Regelmäßige Wartung

☛ Die regelmäßige Wartung durch den Verwender besteht aus: Säuberung der Lichtschranken; Überprüfung der Funktion der Sicherheitsvorrichtungen; Entfernung etwaiger Hindernisse, die den korrekten Betrieb des Antriebs verhindern.

Eine regelmäßige Kontrolle der Schmierung und der Halteschrauben des Antriebs ist ratsam.

- Um die Sicherheitsvorrichtungen zu überprüfen, während des Zulaufs einen Gegenstand vor den Lichtschranken bewegen. Wenn der Antrieb reversiert oder stehen bleibt funktionieren die Lichtschranken in korrekter Weise.

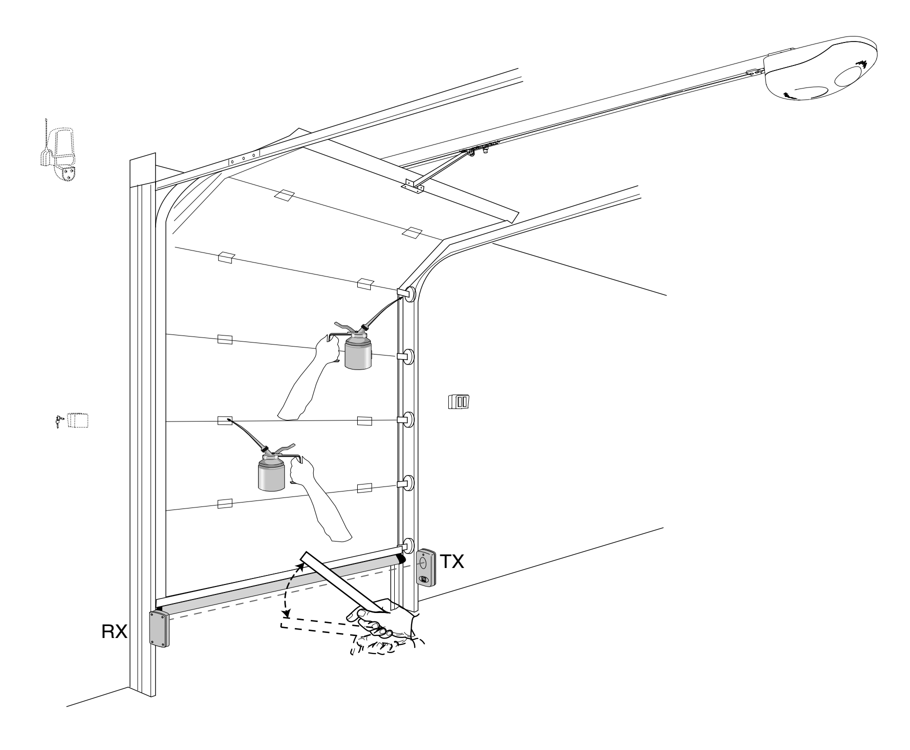
Dies ist die einzige Wartungsmaßnahme, die durchgeführt wird, während das Tor unter Strom steht.

- Vor jeder Wartungsmaßnahme Strom abstellen, um etwaige Gefahrensituationen durch versehentliche Torbewegung zu vermeiden.

- Die Lichtschranken mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch säubern. Keine Lösungsmittel oder andere Chemikalien verwenden, sie könnten die Lichtschranken beschädigen.

- Im Fall von nicht normalem Rütteln und Quietschen die Torgelenke schmieren (siehe folgende Figur).

- Kontrollieren, dass sich keine Pflanzen im Aktionsradius der Lichtschranken und keine Hindernisse im Aktionsradius des Tores befinden.



10.2 Problemlösung

PROBLEM	BEZUG	KONTROLLE
Tor öffnet und schließt nicht	1-3	1 - Stromversorgung und Liniensicherungen kontrollieren
Tor öffnet aber schließt nicht	4-10-23	3 - Sicherheitskontakt N.C. (1-2) ist offen
Tor schließt aber öffnet nicht	23	4 - Sicherheitskontakt N.C. (2-C1) ist offen
Kein Autozulauf	9-10	5 - Sicherheitskontakte N.C. sind offen
Funkgerät funktioniert nicht	12-14	6 - Hinderniserfassung mit Hilfe des Dips ausstellen
Tor wendet zu viel Kraft auf	16	9 - Überprüfen Sie, dass der A.C.T.-Trimmer nicht auf Minimum eingestellt ist
Tor wendet zu wenig Kraft auf	16-17-23-24	10 - Korrekte Laufrichtung überprüfen
Tor reversiert	16-17-23-24	11 - Befehlstaster N.C. statt N.O.
Nur ein Funkgerät funktioniert	18	12 - Verbindungsdraht/Überbrückung auf AF43S kontrollieren, Strom ab- und wieder anstellen.
Die Lichtschranke funktioniert nicht	4-19	14 - Funkkode erneut speichern
Das Led blinkt schnell	4-25-26	16 - Empfindlichkeit mit Hilfe des TRIMMERS einstellen
Das Led bleibt angeschaltet	11	17 - Mechanische Reibung entfernen
Das Stromanzeige-Led ist ausgeschaltet	1-3	18 - Denselben Kode in alle Funkgeräte eingeben
Tor funktioniert nicht im Notbatterienbetrieb	6-21-22	19 - Überprüfen Sie die Funktionalität der Lichtschranken
Tor reversiert nach Endlauf	10-17-23	21 - Batterien kontrollieren
Tor läuft langsam an	17-23-24	22 - Polarität von Lichtschranken und Zubehör beachten
		23 - Ausgleich des Schwingtors kontrollieren
		24 - Zahnriemen-/Kettenzug kontrollieren
		25 - Fehlfunktion des Encoders: Strom ab- und wieder anstellen
		26 - Fehlanschluss des Encoders: Anschlüsse kontrollieren

DEUTSCH

Register für regelmäßige Wartungsmaßnahmen, vom Nutzer durchzuführen (alle 6 Monate)

Datum	Anmerkungen	Unterschrift

10.3 Außerplanmäßige Wartung

⚠ Die folgende Tabelle dient der Eintragung von außerplanmäßigen Wartungsmaßnahmen, Reparationen und Verbesserungen, die von Fachbetrieben durchgeführt wurden.
N.B. Außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen müssen von Wartungsfachleuten durchgeführt werden.

Register für außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff ____________________	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff ____________________	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff ____________________	

DEUTSCH

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff ____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff ____	

11 Abbau und Entsorgung

DEUTSCH

CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.
Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG
Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können getrennt gesammelt mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

ENTSORGUNG DES PRODUKTES
Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.
Andere Bestandteile (Platinen, Batterien der Handsender usw.) können Schadstoffe enthalten.
Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!



IT • Per ogni ulteriore informazione su azienda, prodotti e assistenza nella vostra lingua:

EN • For any further information on company, products and assistance in your language:

FR • Pour toute autre information sur la société, les produits et l'assistance dans votre langue :

DE • Weitere Infos über Unternehmen, Produkte und Kundendienst bei:

ES • Por cualquier información sobre la empresa, los productos y asistencia en su idioma:

NL • Voor meer informatie over het bedrijf, de producten en hulp in uw eigen taal:

PT • Para toda e qualquer informação acerca da empresa, de produtos e assistência técnica, em sua língua:

PL • Wszystkie inne informacje dotyczące firmy, produktów oraz usług i pomocy technicznej w Waszym języku znajdują się na stronie:

RU • Для получения дополнительной информации о компании, продукции и сервисной поддержке на вашем языке:

HU • A vállalatra, termékeire és a műszaki szervizre vonatkozó minden további információért az Ön nyelvén:

HR • Za sve dodatne informacije o poduzeću, proizvodima i tehničkoj podršci:

UK • Для отримання будь-якої іншої інформації про компанію, продукцію та технічну підтримку:





CAMEGROUP

CAME Cancelli Automatici S.p.a.
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson Di Casier (Tv)
(+39) 0422 4940
(+39) 0422 4941
Assistenza Tecnica/Numero Verde 800 295830